DMV DEUTSCHER MINIGOLFSPORT VERBAND

Die Verbandszeitschrift des Deutschen Minigolfsport Verbandes | Ausgabe 4/2019

minigolf magazin

SCHWEDIN GÖRANSSON

ist „Königin von Liepaja“!

SEM 2019

DMV-Seniorenteam in Predazzo erfolgreich

Champions League

Damen des MGC Mainz mit 12. Titelgewinn

Aus den Medien

Minigolf in ZDF und Kika bei „1, 2 oder 3“

Nuii

CHOOSE YOUR NEXT ADVENTURE!

Jetzt ordern und profitieren.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Dann kontaktieren Sie uns, wir beraten Sie gerne!

Service- und Bestell-Hotline: 0800 - 101 54 21
Fax-Nr.: 0911 - 938 38 38
Webshop: www.fromeri-schoeller.de
E-Mail: webshop@fromeri-schoeller.de

Partner an der Seite des DMV –
Deutsche Milchwirtschaft Vertriebsgesellschaft mbH & Co. KG

Großereignisse werfen IHRE SCHATTEN VORAUS!

Liebe Leserinnen und Leser,
liebe Minigolferinnen und Minigolfer,

Die Ausgabe 4 des Minigolf Magazins beschäftigt sich jährlich in der Hauptsache mit den internationalen Top-Events des Minigolfjahres. Jugend, Senioren und allgemeine Klasse sind regelmäßig Ende Juli bis Ende August unterwegs, um Minigolfdeutschland mit großem Sport und Medaillengewinnen zu verwöhnen.

Dieses Jahr jedoch fehlt ein Event in Ausgabe 4, denn die Weltmeisterschaften der allgemeinen Klasse finden erst Mitte/Ende Oktober im chinesischen Zhouzhuang statt. Ich selbst habe bereits im August ein paar Eindrücke der Anlagen bei einer Vorbereitungsreise gewinnen dürfen. Das Anlagenareal, die Gebäude, der Platz und auch die geplante Organisation waren beeindruckend und so scheint alles nahezu perfekt vorbereitet für die erste Minigolf-WM außerhalb Europas.

Wenn Sie diese Ausgabe in den Händen halten, werden die deutschen Damen und Herren wohl gerade aus China zurückgekehrt sein. Wir freuen uns auf jeden Fall, in Ausgabe 5 über das „Abenteuer China" berichten zu können.

Während mit der WM 2019 das letzte internationale Highlight dieses Jahres vorüber geht, werfen neue Großereignisse ihre Schatten voraus. Denn im kommenden Jahr werden auch in Deutschland wieder internationale Wettkämpfe stattfinden.
Die Jugend-Weltmeisterschaften wurden nach Murnau vergeben und der ausrichtende MGC steckt bereits voll in den Vorbereitungen. Der DMV freut sich, die weltweite Minigolfjugend am Staffelsee begrüßen zu können.
Ein Novum wird es im kommenden Jahr in Herne Wanne-Eickel geben. Die Senioren werden auf der Miniatur- und Filzgolfanlage im FunPark Eickel die ersten Senioren-Weltmeisterschaften überhaupt austragen. Die ersten Orgasitzungen sind bereits gelaufen und die umfangreichen Planungen werden dafür sorgen, dass diese erste WM den Teilnehmern in guter Erinnerung bleiben wird.

Auf der einen Seite wird toller Sport geboten, auf der anderen Seite an der breitensportlichen Verbandsentwicklung gearbeitet. Und so wird sich die Arbeitstagung Breitensport Ende Oktober mit den weiteren Konzepten für die Mitgliedergewinnung beschäftigen. Dabei wird es auch darum gehen, wie man die große Adventuregolf-Bewegung, die es auch in Deutschland gibt, für die Verbandsziele nutzen kann. Die Arbeitstagung wird von der Führungs-Akademie des DOSB begleitet und moderiert, sodass auch der Blick von Außen gewährleistet ist. Und der ist bekanntlich wichtig, um bestimmte Dinge auch einmal aus einem anderen Blickwinkel betrachten zu können.
In diesem Sinne wünsche ich mir, dass die Landesverbände und Vereine die Ergebnisse dieser arbeitstagung mit viel Motivation für die gemeinsame Verbandsentwicklung mit anpacken werden.

Achim Braungart Zink
Generalsekretär

Großartige Möglichkeiten mit Adventure Golf

Haben Sie jemals daran gedacht, Ihre bestehende Minigolfanlage zu erweitern oder zu ersetzen, um Ihren Besuchern mehr Spaß und Spannung zu bieten? All dies, und noch viel mehr bietet Ihnen Adventure Golf!!

Die City Golf Europe GmbH Deutschland ist Ihr Partner für Gestaltung und Bau moderner Adventure-Golf-Anlagen. Wir bauen Bahnen für jedes Budget, egal ob klein oder groß, die unseren Kunden herausragende Vorteile bieten ...

- Magnet für neue Besucher - Familien und Freunde
- Potential für hohe Einnahmen und Rentabilität
- Kurze Amortisationszeit
- Umsatzsteigerung am Kiosk
- Wettbewerbsgeeignet gemäß MOS-Standards (optional)
- Vollständig barrierefreies Spiel
- Minimaler Wartungsbedarf dank Verwendung qualitativ hochwertigen Kunstrasens

@citygolfeurope
@citygolfeurope
City Golf Europe AB

City
GOLF EUROPE

carsten@citygolf.com www.citygolfeurope.de Tel: 0160-600 1090

JEM 2019

Gold und Silber
für deutsche Teams

Ab Seite 8

Champions League Final

Mainzer Damen
machen Dutzend voll

Ab Seite 18

Inklusion

Minigolf für blinde Menschen beim
Archery European Cup Final

Seite 20

Aus dem MVBN

Großes mediales Interesse bei
der 60. DM Miniaturgolf

Seite 40

Inhalt

Sportliches

Jugend-EM 2019 Liepaja: Gold und Silber für deutsche Teams 8
Senioren-EM 2019 Predazzo: Deutschland dominiert! 14
Champions League Final: Mainzer Damen machen Dutzend voll 18
Herren des BGC Wolfsburg ab 2020 erstklassig! 28
Starke Leistungen bei Beton- und Cobi-DM 30
Jugend forscht beim Länderkampf Deutschland - Schweiz 2019 36

Breitensport

Minigolf für blinde Menschen beim Archery European Cup Final 20
Team „Aktive Bürger I“ erneut Neutraublinger Mannschafts-Stadtmeister 22
Murnauer Marktmeisterschaft zum 35. Mal ausgetragen 23
Inklusives Minigolfturnier beim 1. BGC München-Planegg 24
Minigolf beim Kick-Off der Sportwoche in Bochum 25

Aus den Medien

Minigolf in ZDF und KIKA bei „1, 2 oder 3“ 26

Jugend

Kinder brauchen Bewegung als Grundvoraussetzung für verschiedene Entwicklungsbereiche 34

Aus den Landesverbänden

Aus dem WBV: Nachruf Gerhard Grande 37
Aus dem BVSA: Minigolf-News aus Sachsen-Anhalt 38
Aus dem MVBN: Großes mediales Interesse bei der 60. DM Miniaturgolf 40

Rubriken

Editorial 3
Inhalt 5
Impressum 6
Fördermitglieder und Partner 7
Minigolf-Quiz 17
Vorstellung - Leipziger Minigolferin veröffentlicht Debütroman 32

Redaktionsschluss 5/2019: 15. November 2019

Impressum

Fachzeitschrift und offizielles Mitteilungsorgan des Deutschen Minigolfsport Verbandes (DMV) und der Deutschen Minigolfsport Jugend im DMV, Spitzensportverband im DOSB.

Herausgeber: Mingolf-Marketing GmbH, Mendener Str. 23, 53840 Troisdorf, info@minigolf-marketing.de,

Firmensitz: Minigolf-Marketing GmbH, Panzerleite 49, 96049 Bamberg

Redaktion: Achim Braungart Zink (Verantwortlicher im Sinne des Presserechts), Tel: 022 41 / 97 10 527, E-mail: redaktion@minigolfsport.de,

Druck: Mediengruppe Oberfranken Druckereien GmbH & Co. KG, Gutenbergstraße 1, 96050 Bamberg

Erscheinungsweise: 5 x jährlich,

Auflage: 6.600 Exemplare

Bezugspreis: 14 EUR inkl. Porto und gesetzlicher Umsatzsteuer; zahlbar nach Rechnungsstellung durch die Minigolf-Marketing GmbH. Abonnementskündigungen sind mit einer Frist von 3 Monaten zum Ende eines Kalenderjahres möglich. Für Anzeigen gilt jeweils aktuelle Anzeigenpreisliste.

Bank: Volksbank Hameln-Stadthagen, IBAN: DE32 2546 2160 1256 5202 00, BIC: GENODEF1HMP

Gestaltung: Werbeagentur HOCHVIER, Gutenbergstraße 1, 96050 Bamberg

Der Nachdruck aller Textbeiträge mit Quellenangabe, auch gekürzt, ist erwünscht. Zwei Belegexemplare werden erbeten. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bildsendungen wird keine Gewähr übernommen. Zuschriften können ohne ausdrücklichen Vorbehalt im Wortlaut oder auszugsweise und gekürzt veröffentlicht werden. Mit Namen gekennzeichnete Artikel drücken nicht unbedingt die Meinung des DMV oder der Redaktion aus. Ältere Ausgaben sind im Online-Archiv auf www.minigolfsport.de abrufbar.

Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Bamberg.

Minigolf Magazin is published five times a year. The subscription for European foreigners is 21 Euro included porti for one year.

Die Redaktion dankt allen Mitwirkenden für ihre Unterstützung.

ISSN 1861-3276

Partner und Sponsoren

Hauptsponsor:

Hauptsponsor:

Fördermitglieder

Informationen zur Fördermitgliedschaft unter:
www.minigolfsport.de

Sportpolitische Partner

GOLD UND SILBER FÜR DEUTSCHE TEAMS

Jugend-Europame

SILVIO KRAUSS HOLT SICH NÄCHSTEN EINZELTITEL

Erfolgreich kehrte die deutsche Delegation von der Jugend-Europameisterschaft im lettischen Liepaja zurück.

Mit 2 Gold-, 2 Silber- und 3 Bronzemedaille fiel das Fazit nach dem Turnier positiv aus. Silvio Krauss krönte sich nicht nur mit dem Juniorenteam zum Europameister, sondern konnte sich nach einem spannenden Wettkampf auch den Einzeltitel im Strokeplay sichern. Damit hält er derzeit in diesem Modus sowohl den WM-, als auch den EM-Titel.

Am 29. Juli 2019 machte sich das deutsche Team mit Jugendbundestrainer Philipp Lewin, Assistenztrainer Marc Dominik Klemm sowie Michael Löhr als Chef de Mission auf den Weg in die lettische Hafenstadt Liepāja.
Acht Tage hatten die Spielerinnen und Spieler nun Zeit, sich bestens auf den 18 Bahnen der Miniaturgolfanlage für die anschließende Jugend-Europameisterschaft vorzubereiten und die Erfahrungen und Erkenntnisse aus den im März stattgefundenen Liepāja Open zu intensivieren und neue Schlag- sowie Ballvarianten herauszuarbeiten.
Am Freitag wurde dann das deutsche Betreuerteam durch die Anreise von Annika Dellmann komplettiert. Bestens vorbereitet, konnten unsere Spielerinnen und Spieler dann Mittwochmorgen in den Wettkampf starten.

Die Mädels erwischten mit einer 65er-Mannschaftsrunde einen sehr guten Start in das Turnier. Nach drei gespielten Runden war das deutsche Team mit drei Schlägen vor den Spielerinnen aus Russland sowie fünf Schläge vor Schweden. Dieses Zwischenergebnis änderte sich auch bis zum Ende des ersten Turniertags nicht mehr wesentlich, so dass die deutschen Spielerinnen auf dem Führungsplatz liegend übernachteten.

Der zweite Tag sollte die Mannschaftsentscheidungen mit sich bringen. Nach sieben gespielten Runden konnte das schwedische Team ausgleichen und machte die letzte Runde zu einem nervenaufreibenden Finale. Nach insgesamt acht gespielten Runden hatten die schwedischen Girls die Nase vorne und gewannen mit zwei Schlägen Vorsprung vor Deutschland. Die russischen Spielerinnen sicherten sich die Bronzemedaille.

Siegerehrung der Juniorinnenmannschaften: Das deutsche Team holt Silber hinter Schweden und vor Russland.

Das Juniorenteam konnte nach anfänglichen Startschwierigkeiten mit einer 125er-Mannschaftsrunde die Führung erringen. Nach dem ersten Turniertag führten die deutschen Spieler mit elf Schlägen vor Russland und Schweden. Am Mannschaftsfinaltag wollte sich das Juniorenteam nicht mehr die Butter vom Brot nehmen lassen und startete mit einer sagenhaften 118er-Mannschaftsrunde (Schnitt 19,66!!) und konnte den Vorsprung vor den Teams aus Schweden und Russland weiter ausbauen. Vor der letzten Runde führte Deutschland mit 38 Schlägen. In der Finalrunde wiederholten die deutschen Spieler das Kunststück aus der fünften Runde (nochmals 118) und sicherten sich mit 60 Schlägen Vorsprung den Platz ganz oben auf dem Podest. Die Silbermedaille ging an das Team aus Schweden und auf Platz drei landeten die Spieler aus Russland.

Am Ziel der Träume: Das deutsche Juniorenteam holt den Mannschaftstitel vor Schweden und Russland.

Am dritten Turniertag fielen die Einzelentscheidungen im Strokeplay (Zählwettbewerb) und im Mixed Pair-Wettbewerb. Alle deutschen Spielerinnen qualifizierten sich in der Zwischenrunde für die Finalteilnahme. Selina Krauss hatte vor der abschließenden Finalrunde im Strokeplay-Wettbewerb gute Chancen auf einen Medaillenplatz. Mit einer 24er-Runde verpasste sie leider knapp die Bronzemedaille und belegte letztendlich einen guten vierten Platz. Johanna Jung sowie Melanie Jurgeleit belegten die Plätze fünf und sechs.

Auch bei den Junioren hatten es alle deutschen Spieler in die Finalrunde geschafft. Kenny Marc Schmeckenbecher lag nach der Zwischenrunde auf einem geteilten zweiten Platz und Silvio Krauss führte mit einem Schlag Vorsprung das Feld an. In der abschließenden Finalrunde verlor Kenny mit einer 22 einen Schlag auf den Tschechen Daniel Brtevnik und musste somit gegen Alexander Njord (Schweden) ins Stechen um Platz 3.
In einem spannenden Stechen fiel die Entscheidung an der vierten Stechbahn und Kenny Marc hatte die Nase vorne und sicherte sich den Platz auf dem Podest. Silvio brachte seine Führung mit einer abschließenden 19 souverän ins Ziel und holte die Goldmedaille. Damit ist Silvio nun amtierender Einzelweltmeister sowie Einzeleuropameister im Strokeplay.

Jubel bei Silvio Krauss: Nach seiner erfolgreichen JWM 2018 lieferte der Youngster in Liepaja erneut ab - Gold im Strokeplay!

An diesem Tag stand außerdem noch die Entscheidung im Mixed-Pair-Wettbewerb an. In den parallel zum Mannschaftswettbewerb ausgetragenen Qualifizierungsrunden hatten sich die

vier deutschen Teams für das Finale qualifiziert. Erstmalig fand in diesem Jahr ein neuer Modus statt. Insgesamt zwei Runden wurden gespielt und das „Pärchen“ wechselte sich nach jedem Schlag ab. Zudem spielte in der ersten Runde der weibliche Teil des Pärchens die geraden Bahnen vor, der männliche Part die ungeraden Bahnen. In der zweiten Runde dann umgekehrt. Nach den beiden gespielten Runden sicherte sich das Duo Selina Krauss und Lauro Klöckener die Silbermedaille hinter dem schwedischen Pärchen bestehend aus Jennifer Göransson und Alexander Njord. Platz 3 konnte noch nicht eindeutig vergeben werden. Hier mussten Robin Dickes zusammen mit Patricia Gras ins Stechen gegen das russische Pärchen, bestehend aus Elena Sukonnikova und Timur Ramazanov, gehen. Hier behielt das deutsche Duo die Nase vorne und komplettierte somit das Podest.

Silber im noch jungen Mixed-Pair-Wettbewerb für Selina Krauss und Lauro Klöckener

Am letzten Turniertag standen noch die Matchplay-Entscheidungen auf dem Programm. Bei den Mädels überstanden 3 von 4 das Achtelfinale. Selina Krauss und Johanna Jung verloren ihre Viertelfinal-Partien und so stand Melanie Jurgeleit im Halbfinale. Dies konnte sie gegen die Schwedin Jennifer Göransson nicht für sich entscheiden. Im Spiel um Platz drei besiegte Melanie die Russin Victoria Khazeeva und sicherte sich in ihrem letzten Jugendjahr noch eine Einzelmedaille.

Die Jungs konnten mit fünf von sieben im Achtelfinale antreten. Hier schieden Kenny Marc Schmeckenbecher und Robin Dickes aus und so standen Ole Biegler, Clemens Schreiber und Lauro Klöckener im Viertelfinale. Hier löste sich allerdings der Traum der deutschen Spieler in Luft auf und alle drei verloren ihre Matches.

Damit brachte die deutsche Delegation insgesamt 2 Gold-, 2 Silber- und 3 Bronzemedaillen mit nach Hause. Nach zwei erfolgreichen Wochen landete das deutsche Team wieder wohlbehalten in Deutschland und die Vorbereitungen für die kommenden internationalen Highlights können starten! Besonders die Jugend-Weltmeisterschaften 2020 stehen im Fokus der Vorbereitungen von Jugendbundestrainer Philipp Lewin. Denn diese finden „zu Hause“ in Deutschland statt.
Der MGC Murnau am Staffelsee wird Ausrichter dieser „Heim-WM“ sein und freut sich darauf, die jungen Minigolfer aus aller Welt im Landkreis Garmisch-Partenkirchen zu begrüßen.

Text: Lauro Klöckener
Fotos: DMV, WMF

Titelbild: Die Königin von Liepaja

Die Schwedin Jennifer Göransson schaffte bei der JEM in Liepaja Unglaubliches. Am 2. Tag führte die junge Schwedin ihre Team mit einem starken Finish (20, 18, 20, 19) zum Titelgewinn. An Tag 3 holte sie sich mit der insgesamt zweitbesten Turnierleistung (295 Schläge = 20,5 im Schnitt) den Sieg im Strokeplay-Wettbewerb. Zusammen mit dem Mixed-Partner Alexander Njord spielte sie sich im Finale dieses Wettbewerbs zur dritten Goldmedaillen. Und auch an Tag 4 behielt sie im abschließenden Matchplay-Wettbewerb gegen alle Gegnerinnen die Oberhand und komplettierte die beeindruckende Leistung mit der 4. Goldmedaillen. Ein Novum, dass bisher keinem Spieler und keiner Spielerin gelungen ist. Chapeau und herzlichen Glückwunsch, Jennifer Göransson!

PingvinMinigolf
www.pingvin-minigolf.de

PingvinMinigolf bietet das Komplettprogramm von Minigolfartikeln wie z.B.:

- Minigolfbälle - Minigolfschläger - Minigolftaschen - uvm.

Wir liefern schnell und zuverlässig.

PingvinMinigolf
Nico Wycisk
Trendelenburgstraße 24
04289 Leipzig

Besuchen Sie uns unter
www.pingvin-minigolf.de

Ergebnisse JEM 2019 Liepaja

Juniorinnenmannschaften

Pl.	Nation	Erg.	Schnitt
1.	Schweden	541	22,54
2.	Deutschland	543	22,63
3.	Russland	551	22,96
4.	Tschechien	557	23,21
5.	Österreich	677	28,21

Juniorenmannschaften

Pl.	Nation	Erg.	Schnitt
1.	Deutschland	1.020	21,25
2.	Schweden	1.080	22,50
3.	Russland	1.097	22,85
4.	Tschechien	1.127	23,48
5.	Italien	1.179	24,56
6.	Österreich	1.241	25,85

Strokeplay Juniorinnen

Pl.	Name, Nation	Erg.	Schnitt
1.	Jennifer Göransson, Schweden	205	20,50
2.	Elena Sukonnikova, Russland	209	20,90
3.	Monika Minarikova, Tschechien	220	22,00
4.	Selina Krauss, Deutschland	224	22,40
5.	Johanna Jung, Deutschland	224	22,40
6.	Melanie Jurgeleit, Deutschland	226	22,60
7.	Tamara Romanishina, Russland	227	22,70
8.	Kristyna Palanova, Tschechien	230	23,00
9.	Patricia Gras, Deutschland	232	23,20

...

Strokeplay Junioren

Pl.	Name, Nation	Erg.	Schnitt
1.	Silvio Krauss, Deutschland	204	20,40
2.	Daniel Brtevnik, Tschechien	207	20,70
3.	Kenny Schmeckenbecher, Deutschland	208	20,80
4.	Alexander Njord, Schweden	208	20,80
5.	Robin Dickes, Deutschland	209	20,90
6.	Tobias Schwarz, Deutschland	210	21,00
7.	Jonathan Rydberg, Schweden	212	21,20
8.	Timur Ramazanov, Russland	213	21,30
9.	Lauro Klöckener, Deutschland	213	21,30
10.	Jonathan Lindoff, Schweden	215	21,50
11.	Filip Cervinka, Tschechien	217	21,70
12.	Maxime Bugnion, Schweiz	219	21,90
13.	Tim de Boer, Niederlande	219	21,90
14.	Ole Biegler, Deutschland	219	21,90
15.	Clemens Schreiber, Deutschland	223	22,30

...

Ergebnisse Team und Strokeplay unter:
http://www.psvsteyr.at/MINIGOLF/yec2019_stroke/result.htm

Mixed Pairs - Qualifikation

Pl.	Paar, Nation	Erg.	Schnitt
1.	Göransson/Njord, Schweden 1	332	20,75
2.	Sukonnikova/Ramazanov, Russland 1	339	21,19
3.	Minarikova/Brtevnik, Tschechien 1	342	21,38
4.	Jung/Krauss, Deutschland 1	346	21,63
5.	Krauss/Klöckener, Deutschland 4	356	22,25
6.	Jurgeleit/Biegler, Deutschland 2	356	22,25
7.	Gras/Dickes, Deutschland 3	358	22,38
8.	Palanova/Stepanek, Tschechien 2	364	22,75
9.	Romanishina/Cheshkov, Russland 3	368	23,00
10.	Pelanova/Cervinka, Tschechien 3	368	23,00
11.	Khazeeva/Mashkov, Russland 4	370	23,13
12.	Göransson/Bohlin, Schweden 2	379	23,69
13.	Dijkers/de Boer, Niederlande 1	383	23,94
14.	Harrysson/Rydberg, Schweden 3	386	24,13
15.	Lysova/Nagornov, Russland 2	386	24,13
16.	Schmid/Girlodini, Italien 1	400	25,00
17.	Gois/Bognion, Schweiz 2	406	25,38
18.	Eriksson/Rydberg, Schweden 4	406	25,38
19.	Indrakova/Janik, Tschechien 4	408	25,50
20.	Irxenmeyer/Pollmann, Österreich 2	411	25,69
21.	Gobetz/Schleich, Österreich 1	415	25,94
22.	Erasoglu/Buser, Schweiz 1	419	26,19
23	Praher/Schuster, Österreich 4	466	29,13
24.	Praher/Schleich,Österreich 3	479	29,94

Mixed Pairs - Finale

Pl.	Paar, Nation	Erg.	Schnitt
1.	Göransson/Njord, Schweden 1	40	20,00
2.	Krauss/Klöckener, Deutschland 4	41	20,50
3.	Gras/Dickes, Deutschland 3	42	21,00
4.	Sukonnikova/Ramazanov, Russland 1	42	21,00
5.	Minarikova/Brtevnik, Tschechien 1	43	21,50
6.	Khazeeva/Mashkov, Russland 4	43	21,50
7.	Göransson/Bohlin, Schweden 2	44	22,00
8.	Jurgeleit/Biegler, Deutschland 2	45	22,50
9.	Jung/Krauss, Deutschland 1	45	22,50
10.	Pelanova/Cervinka, Tschechien 3	47	23,50
11.	Romanishina/Cheshkov, Russland 3	52	26,00
12.	Palanova/Stepanek, Tschechien 2	53	26,50

Ergebnisse Mixed-Pair-Finale:
http://www.psvsteyr.at/MINIGOLF/yec2019_mixed/result.htm

Matchplay Juniorinnen

Pl.	Name, Nation
1.	Jennifer Göransson, Schweden
2.	Elena Sukonnikova, Russland
3.	Melanie Jurgeleit, Deutschland
4.	Victoria Khazeeva, Russland

Matchplay Junioren

Pl.	Name, Nation
1.	Daniel Brtevnik, Tschechien
2.	Ryan Giroldini, Italien
3.	Jonathan Lindoff, Schweden
4.	Filip Cerzvinka, Tschechien

Ergebnisse Matchplay:
http://www.psvsteyr.at/MINIGOLF/yec2019_match/result.htm

DIGITALE HEBAMMENBERATUNG

Sie erwarten ein Kind, oder haben es bereits auf die Welt gebracht?
Unsere kostenfreie digitale Hebammenberatung beantwortet entstehende Fragen schnell und unkompliziert. Ganz gleich, wo Sie sich aufhalten.
Damit Sie die Zeit mit Ihrem Kind genießen können.

JETZT MITGLIED WERDEN UND VORTEILE SICHERN.

Sprechen Sie uns an – wir freuen uns auf Sie! Frank Baurb | 0228 201 4772 | frank.baurb@novitas-bkk.de

Offizieller Hauptsponsor der:

NOVITAS BKK

www.novitas-bkk.de/kinderheilen

Wieder ganz oben: Das deutsche Seniorenteam holt Gold!

SENIOREN-EM IN PREDAZZO

Deutschland dominiert!

Fünf Goldmedaillen und zwei silberne – das ist das Ergebnis der Dienstreise ins italienische Fleimstal und ein weiterer beeindruckender Beweis für die Leistungsfähigkeit unserer Seniorinnen und Senioren.

Nach acht Tagen intensiven Trainings ging das Turnier am Mittwoch, den 07.08.2019, los. Die Wettkampfanlagen und Schlagvarianten waren aufgrund der EM der allgemeinen Klasse im Vorjahr am selben Ort bereits bekannt und so konnte die zur Verfügung stehende Trainingszeit effizient genutzt werden.
Den Start allerdings verschliefen dann beide Teams. Nach den ersten Durchgängen standen die Ränge sieben und sechs zu Buche. Wie erwartet handelte es sich um einen kleinen Ausrutscher, denn am Ende des ersten Tages, zur Halbzeit des Team-Wettkampfes, lagen die Herren und die Damen schon wieder auf Goldkurs. Vier bzw. sieben Schläge trennten sie von ihren ersten Verfolgern.

Die Damen machten es danach noch einmal kurz spannend. Die Österreicherinnen und die Niederländerinnen ließen sich nicht so einfach abschütteln, aber unsere Vier setzte sich schlussendlich deutlich durch: Mit 642 Schlägen gewannen Ellen Galleinus, Sandra von dem Knesebeck, Alice Kobisch und Nicole Warnecke den EM-Titel hochverdient vor Österreich (658) und den Niederlanden (666). Die Italienerinnen verpassten das Podest knapp (674).

Die Herren konnten direkt zu Beginn des zweiten Tages die Differenz erhöhen und einstellig sollte es im weiteren Verlauf auch nicht mehr werden. So siegten Patrick Beringhausen, Tim Clasen, Roman Kobisch, Robert Hahn, Michael Neuland, Markus Janßen und Robert Kullick mit 1.267 Schlägen ungefährdet vor Österreich (1.286) und Schweden (1.294).
Mit diesem Doppel-Gold in den Mannschaftswettbewerben war das wichtigste Ziel bereits erreicht.

Die deutschen Seniorinnen siegen im Mannschaftswettbewerb.

Für die freitäglichen Entscheidungen im Strokeplay hatten sich zahlreiche deutsche Spielerinnen und Spieler in eine gute Ausgangssituation gebracht. Markus führte und Robert sowie Tim lagen knapp dahinter. Michael und Robert waren auch noch nicht aus dem Rennen um Edelmetall. Alice lag auf dem zweiten Platz und Ellen auf dem fünften.

Um den Damentitel entwickelte sich ein packender Zweikampf zwischen Alice und der Niederländerin Natasja Kolsteren. Die Deutsche spielte sich zunächst schnell heran und übernahm auch die Spitze, machte dann aber mit einer schwächeren Abschluss-Kombirunde die Tür wieder auf. Natasja zog zunächst wieder vorbei, leistete sich jedoch auf den letzten Bahnen ein paar Fehler und so kam es zum Stechen, das Alice an Bahn 2 für sich entscheiden konnte. Der EM-Strokeplay-Titel geht an Alice Kobisch! Bronze gewinnt Paola Tecchio aus Italien.

Bei den Herren war es nicht nur ein Zwei-, sondern 18 Bahnen vor Schluss ein veritabler Achtkampf! Sieben Spieler befanden sich zu diesem Zeitpunkt noch in machbarer Distanz zum Führenden Robert Hahn. Es gab zahlreiche Führungswechsel und am Ende hatte Tim dank einer bärenstarken 27er-Runde die Nase vorne! Er verweist Markus mit einem Schlag Vorsprung auf den zweiten Platz. Dritter wird - einen weiteren Schlag dahinter - der Schwede Stefan Björk. Michael und die beiden Roberts benötigten jeweils noch einen Schlag mehr und konnten sich nicht mit Edelmetall belohnen.

Die gute Stimmung im Team war ein Schlüssel zum Erfolg in Predazzo.

Alle deutschen Akteure hatten sich für den Abschluss-Wettbewerb am Samstag qualifiziert: Matchplay stand auf dem Programm. Drei Deutsche schafften es in die Halbfinals. Sandra bekam es dort mit Gerlinde Krämer (AUT) zu tun und behielt die Oberhand.
Roman schien wie ausgewechselt: Nach seiner schwächeren Leistung im Strokeplay gewann er seine ersten Partien mit 6-1, 6-2 und 4-0. Im Halbfinale legte er noch eine Schippe drauf und fegte Roger Weber (SUI) mit 8-0 von der Anlage. Für Robert Hahn wiederholte sich das Unglück vom Vortag. Er verlor sein Halbfinale gegen den Schweden Söderlund und geriet auch im Bronze-Match gegen Weber ins Hintertreffen. Zum zweiten Mal in zwei Tagen verpasste er somit Edelmetall denkbar knapp.
Sandra traf im Gold-Match auf Claudia Schuster (AUT) und kam hier schnell ins Hintertreffen. Ein später Bahngewinn konnte nichts mehr an der Niederlage ändern. Sie gewinnt eine starke Silbermedaille!

Silber im Matchplay für Sandra von dem Knesebeck (links)

Und Roman? Der Mainzer spielte an diesem Tag einfach in einer anderen Liga. Finalgegner Söderlund wurde mit 6-1 nach Hause geschickt und Roman – er verlor im Laufe seiner fünf Partien lediglich vier Bahnen und gewann derer 30 – sicherte sich die Goldmedaille in äußerst dominierender Manier.

Gold: Roman Kobisch (Mitte) dominierte den Matchplaywettbewerb.

Höchst zufrieden trat das deutsche Team nach dem stimmungsvollen Abschlussabend am nächsten Tag die Heimreise an und freut sich schon auf den Saisonhöhepunkt im kommenden Jahr - die ersten Senioren-Weltmeisterschaften in Herne!

Text: Tobias Heintze
Fotos: DMV

Ergebnisse SEM 2019 Predazzo

Seniorinnenmannschaften

Pl.	Nation	Erg.	Schnitt
1.	Deutschland	642	26,75
2.	Österreich	658	27,42
3.	Niederlande	666	27,75
4.	Italien	674	28,08
5.	Schweden	686	28,58

...

Seniorenmannschaften

Pl.	Nation	Erg.	Schnitt
1.	Deutschland	1.267	26,39
2.	Österreich	1.286	26,79
3.	Schweden	1.294	26,96
4.	Schweiz	1.296	27,00
5.	Tschechien	1.298	27,04

...

Strokeplay Seniorinnen

Pl.	Name, Nation	Erg.	Schnitt
1.	Alice Kobisch, Deutschland	308	25,67
2.	Natasja Kolsteren, Niederlande	308	25,67
3.	Paola Tecchio, Italien	325	27,08
4.	Claudia Schuster, Österreich	325	27,08
5.	Linda Lundberg, Schweden	326	27,17
6.	Claudia Anderegg, Schweiz	329	27,42
7.	Sandra v.d. Knesebeck, Deutschland	329	27,42
8.	Gerlinde Krämer, Österreich	331	27,58
9.	Ellen Galleinus, Deutschland	331	27,58

...

Strokeplay Senioren

Pl.	Name, Nation	Erg.	Schnitt
1.	Tim Clasen, Deutschland	307	25,58
2.	Markus Janßen, Deutschland	308	25,67
3.	Stefan Björk, Schweden	309	25,75
4.	Rudi Giroldini, Italien	310	25,83
5.	Michael Neuland, Deutschland	310	25,83
6.	Robert Kullick, Deutschland	310	25,83
7.	Robert Hahn, Deutschland	310	25,83
8.	Torgny Kjellström, Schweden	311	25,92
9.	Stanislav Stanek, Tschechien	312	26,00

...

Matchplay Seniorinnen

Pl.	Name, Nation
1.	Claudia Schuster, Österreich
2.	Sandra v.d. Knesebeck, Deutschland
3.	Paola Tecchio, Italien
4.	Gerlinde Krämer, Österreich

Matchplay Senioren

Pl.	Name, Nation
1.	Roman Kobisch, Deutschland
2.	Christer Söderlund, Schweden
3.	Roger Weber, Schweiz
4.	Robert Hahn, Deutschland

Online-Ergebnisse:

Strokeplay: http://win.minigolf-predazzo.com/Gare/2019/SEC2019/result.htm

Matchplay: http://win.minigolf-predazzo.com/Gare/2019/SEC2019/MP/result.htm

minigolf-quiz

1. In welchem Land fanden die Jugendeuropa-meisterschaften 2019 statt?

_ _ _ _ _ _ _ _

2. Wie heißt der Deutsche Meister 2019 der Seniorenklasse 1 im System Miniaturgolf (Nachname)?

_ _ _ _ _

3. Wie heißt der Senioren-Europameister 2019 im Matchplay (Nachname)?

_ _ _ _ _ _ _

4. Wie heißt die 4-fache Jugend-Europameiste-rin und „Königin von Liepaja“ 2019 (Vor name)?

_ _ _ _ _ _ _ _

5. Wie heißt der beste Spieler des diesjährigen European Champions League Finals (Nachname)?

_ _ _ _ _ _ _ _

Wissen Sie die richtigen Antworten? Schreiben Sie die Lösungen Buchstabe für Buchstabe auf die Linien. Die roten Felder bilden in der Reihenfolge der Fragen ein Lösungswort. Kleiner Tipp: Viele finden Sie in diesem Heft.

Das Lösungswort senden Sie bitte per Postkarte an:

Deutscher Minigolfsport Verband
Mendener Str. 23
53840 Troisdorf

oder per Mail an:
minigolfmagazin@minigolfsport.de
Betreff: Quiz

Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir 6 tolle Preise, bereitgestellt von Fun-Sports GmbH und Game ‘N Fun, bei denen wir uns für die Unterstützung herzlich bedanken möchten.

Einsendeschluss ist der 15.11.2019

Viel Glück!

lösungswort:

_ _ _ _ _ _

Gewinner der letzten Ausgabe:

Marvin Raffler (Essen)
Werner Meyer (Darmstadt)
Klaus Weinhold (Leipzig)
Harald Baumann (Lörrach)
Elfriede Ekholm (Schriesheim)
Barbara Bauermeister (Murnau)

Die Preise werden in den nächsten Wochen zugesandt.

Das Lösungswort lautete:
TITELTHEMA

Die Damen des MGC Mainz holten ihren 12. europäischen Titel

CHAMPIONS LEAGUE FINAL

Mainzer Damen machen Dutzend voll!

Dass es derart spannend werden würde hatten wohl auch die Hardenberger nicht erwartet. Nur teilnahmeberechtigt aufgrund der Absagen der Herrenteams des MGC Dormagen-Brechten und des MGC Mainz reiste der ehemalige DM-Seriensieger als Underdog auf die Filzanlage ins österreichische Voitsberg zum European Champions League Final. Gegen die schwedischen Teams aus Uppsala und Skoghall sollten die Deutschen doch keine Chance haben… aber es kam ganz anders.

Die Damen trugen das Turnier auf der benachbarten Miniaturgolfanlage aus. Hier waren zwei deutsche von insgesamt zehn Teams am Start: Der 1. MGC Mainz als Titelverteidiger und der MGC Dormagen-Brechten. Nach dem ersten Tag war aus deutscher Sicht alles in Butter: Die Rheinhessinnen lagen knapp vor den Rheinländerinnen und die beiden Damenteams hatten sich auch schon einen kleinen Vorsprung vor den Verfolgern herausgearbeitet.

Am zweiten Tag jedoch musste Dormagen-Brechten den zweiten Rang an den österreichischen Vertreter BGSC Klaus abgeben, während die Mainzerinnen verstärkt unbedrängt ihre Kreise ziehen konnten.

Der Finaltag brachte keine Veränderungen mehr: Der Titel-

verteidiger siegt überlegen mit 19 Schlägen vor dem BGSC Klaus und weiteren 12 vor seinen Landsfrauen. Es ist der 12. europäische Titel für die Mainzer Damen.

Die Hardenberger Herren starteten gut ins mit neun Teams besetzte Turnier und holten dann im dritten Durchgang gleich mal den Hammer raus: Mit 143 Schlägen stellten sie einen fantastischen neuen Weltrekord auf und katapultierten sich an die Spitze des Feldes. Durch eine etwas schwächere vierte Runde gingen sie mit einem Schlag vor Uppsala und fünf vor Skoghalls BGK in die erste Pause.
Auch der zweite Tag brachte noch keine Entscheidung und das war natürlich als weiterer Erfolg der tschechischen Deutschen zu werten. Nach acht von elf Runden hatte das Team vier Schläge Rückstand auf den Titelverteidiger. Die Sensation lag in der Luft und der zehnte europäische Titel schien zu diesem Zeitpunkt tatsächlich möglich.
Leider misslang der Start in den Finaltag und trotz einer wiederum sehr starken Vorschlussrunde war das Rennen um die Goldmedaille vor den letzten 18 Bahnen gelaufen.
Am Ende musste der deutsche Rekordmeister auch noch Skoghall vorbeilassen, aber das konnte den sehr positiven Eindruck natürlich nicht mehr trüben: Hardenberg holt die wohl befriedigendste Bronzemedaille der Vereinsgeschichte.

Herzlichen Glückwunsch und vielen Dank für die spannenden Tage!

Text: Tobias Heintze
Fotos: DMV, EMF

Bronze für das Damenteam des MGC Dormagen-Brechten

Bronze nach spannendem Wettkampf: BGS Hardenberg-Pötter

Ergebnisse ECLF 2019 Voitsberg

Damenmannschaften

Pl.	Verein	Erg.	Schnitt
1.	1. MGC Mainz (GER)	754	22,85
2.	BGSC Klaus (AUT)	773	23,42
3.	MGC Dormagen-Brechten (GER)	785	23,79
4.	MC Burgdorf (SUI)	805	24,39
5.	Uppsala BGK (SWE)	806	24,42
6.	G.S.P. Cusano Milanino (ITA)	813	24,64
...			

Herrenmannschaften

Pl.	Verein	Erg.	Schnitt
1.	Uppsala BGK (SWE)	1.781	26,99
2.	Skoghalls BGK (SWE)	1.805	27,35
3.	BGS Hardenberg-Pötter (GER)	1.807	27,38
4.	MGC Olomuc (CZE)	1.867	28,29
5.	ASKÖ MGC Bischofshofen (AUT)	1.932	29,27
6.	G.S.P. Vergiate (ITA)	1.957	29,65
...			

Beste Spieler:

	Erg.	Schnitt
Damen: Vanessa Peuker (MGC Dorm.-Brechten)	241	21,91
Herren: Filiph Svensson (Skoghalls BGK)	268	24,36

Online-Ergebnisse:

https://oebgv.at/content/2019_champions_league/result.htm

Beim Teamtraining: Michael Koziol am „Blitz" in Voitsberg.

MINIGOLF FÜR BLINDE MENSCHEN

beim Archery European Cup Final in Wiesbaden

Erstmals in der Geschichte des europäischen Bogensports fand für die paralympischen Sportlerinnen und Sportler ein Europacup-Finale statt. Dieses wurde am 17. und 18. August 2019 auf dem Bowling Green in Wiesbaden ausgetragen. Eine wahrlich phantastische Kulisse für ein hochklassiges sportliches Event.

Wir haben die Möglichkeit genutzt, um auch unseren Sport den Zuschauerinnen und Zuschauern zu präsentieren. Wir hatten wie gewohnt Infomaterial sowie unsere transportablen Bahnen dabei und auch ein ganz besonderes Schmankerl war vor Ort. In den vergangenen beiden Jahren hat eine portugiesische Schule Minigolfbahnen für Menschen mit Sehbehinderungen entwickelt. Es sind mittlerweile acht Bahnen fertig gestellt und weitere sollen folgen. Eine dieser Bahnen konnten wir uns ausleihen und haben sie in Wiesbaden aufgestellt.

Im Wesentlichen funktionieren diese Bahnen durch den Einsatz von Bewegungssensoren und Lichtschranken. Sie sind an zahl-

reichen Positionen in den Banden eingebaut und geben verbal Rückmeldung über den Lauf des Balles (etwa „zu weit links“ oder „rechts davor“). Fällt der Ball dann ins Loch ertönt „We are the Champions“.

Um den Ball gut treffen zu können, muss natürlich zunächst der Schläger richtig positioniert werden. Dies gelingt durch Sensoren im Schlägerkopf, die durch einen Piepton anzeigen, wenn sich die Schlagfläche zentral hinter dem Ball befindet. Um überhaupt wissen zu können, wie die Bahn aufgebaut ist, gibt es sie auch im Miniaturformat zum Anfassen. Dieses Modell wird neben dem Abschlag aufgestellt. Natürlich konnten auch sehende Menschen unsere Bahn ausprobieren - sie bekamen einfach eine Gesichtsmaske aufgesetzt.

Aktuell sind alle Bahnen nur vom Abschlag spielbar. In einem weiteren Entwicklungsschritt arbeitet das Team gerade daran, die Lage des geschlagenen Balles auf der Bahn zu ermitteln und dem blinden Spieler akustisch erfahrbar zu machen. Das System wurde mit Unterstützung blinder Menschen entwickelt und das merkt man deutlich - alles wirkt hochwertig, gut durchdacht und exzellent umgesetzt. Dies gibt uns eine weitere Perspektive zur Erhöhung der Inklusivität unseres Sports.

Unser Angebot wurde von den Besucherinnen und Besuchern sehr gut angenommen. Neben uns war noch der Landessportbund Hessen mit Rollstuhlbasketball und natürlich der Schützenbund mit einem Bogenstand dort.

Ein herzlicher Dank geht an das Team um Michael Burkert, Carlos da Silva Catarino, Goncalo Bernardo, Patricia Gras und Michi Krane. You guys rock!

Text und Fotos:
Tobias Heintze

TEAM „AKTIVE BÜRGER I“ ERNEUT

Neutraublinger Mannschafts-Stadtmeister

Im Rahmen einer Breitensportmaßnahme bescherte der letzte Wettkampf des Jahres die „Stadtmeisterschaften für Neutraublinger Firmen und Vereine“ den 86 Teilnehmern eine perfekte Veranstaltung. Bereits zum 18. Mal war der BGC Neutraubling Ausrichter dieses Wettbewerbes.
Ein Durchgang musste auf der schwierig eingestuften Miniaturgolfanlage absolviert werden. Nachdem der Wettergott ein Einsehen hatte und das Wasser von oben abstellte, lediglich noch etwas frische Temperaturen zuließ, stellten sich 22 Teams, darunter zwei Kindermannschaften dem Wettkampf. Der OGV startete mit 4 Teams, der Tennisclub mit 3, jeweils 2 Teams stellten Siemens und der Familienkreis, je einmal vertreten waren der KDFB und die Wasserwacht. Besonders zahlreich gingen Teams der Politik an den Start. Hier kämpften je 2 Mannschaften der Aktiven Bürger, der Freien Wähler, der CSU, der Jungen Union sowie ein Team der SPD.

Bereits eine Woche vorher lud der BGCN zu kostenlosen Trainingseinheiten ein. Der Vorjahressieger, das Team Aktive Bürger I, spielte sich als eifrigstes Team erneut in die Favoritenrolle. Mit großer Motivation und viel Ehrgeiz ging es an die Bahnen, wobei natürlich der Spaßfaktor nicht zu kurz kam. Gar mancher meinte: „Teilnehmen ist wichtiger als siegen“.
Des Öfteren hallte ein Jauchzer über den Platz, wenn ein Ass geschafft wurde. Immer die drei besten Spieler eines Teams kamen in die Wertung. Nach etwa zwei Stunden Kampf standen die Sieger fest.
Bevor der 1. Vorsitzende Reiner Weinberger und Sportchef Klaus Reinisch die Siegerehrung durchführten, betonte Schirmherr und Bürgermeister Heinz Kiechle in seinen Grußworten, dass er immer sehr gerne zu den Minigolfern kommt, da sich dieser Verein sehr sozial zeigt und viele Veranstaltungen zum Wohle der Stadt Neutraubling mitgestaltet.
Zum Abschluss der Siegerehrung gab es auch noch für den Schirmherrn eine Überraschung. Sportchef Klaus Reinisch bedankte sich für sein Erscheinen und überreichte ihm seine Lieblingsspeise: „zwei Leberkässemmeln“.

Großen Jubel gab es bei den Aktiven Bürgern I, die in der Besetzung Sabine Hrach, Marion Kelly, Dr. Edwin Schicker, Justin Kelly und Uli Lauterbach antraten. Mit einem beachtlichen Ergebnis von 98 Schlägen holten sie sich zum dritten Mal in Folge den Titel. Ihren schärfsten Konkurrenten, dem Siemensteam, das allerdings nur ersatzgeschwächt mit Dieter Albang, Max Rygol und Denis Stuber antreten konnte, blieb erneut mit 117 erspielten Schlägen der zweite Platz.
Besonders erfreut zeigte sich Harald Stadler von den Freien Wählern, dass er bei seiner ersten Teilnahme mit seinem Team „Freie Wähler I“ noch den dritten Podestplatz erringen konnte. Hierzu meinte er, dass mit etwas mehr Training noch mehr drin gewesen wäre.
Auf den weiteren Plätzen folgten Freie Wähler Neutraubling II, CSU Neutraubling I, Tennis 3, Aktive Bürger 2, CSU Neutraubling II, Tennis 1, Tennis 2, Siemens 2, OGV Neutraubling Herren, KDFB 1, Junge Union II, Wasserwacht Neutraubling, Familienkreis Neutraubling Kids Club, Junge Union 1, Familienkreis Neutraubling Oldies, OGV Neutraubling Damen und SPD Neutraubling.
In der Sonderwertung der Kinderteams lieferten sich Die Entdecker 1 und 2 ein spannendes Duell. Die Entdecker 2 hatten hier nur knapp um drei Schläge die Nase vorn.

Der Sonderpreis für die beste Runde bei den Damen und Herren ging auch dieses Jahr an Sabine Hrach und Uli Lauterbach, die eine beachtliche Runde mit je 31 Schlägen erspielten.

Nicht nur der Wettkampf sondern auch das Rahmenprogramm erfreute sich besonderer Beliebtheit. Bei Kaffee und Kuchenbuffet, wieder liebevoll vorbereitet von den Damen des Minigolfclubs, wurde noch heiß gar manches verpasste Ass ausdiskutiert. Ein gemütliches Beisammensein bei Bratwürstl und Bier beendete ein gelungenes Fest.

Text und Foto:
Angela Fuchs

MURNAUER MARKTMEISTERSCHAFT

am Staffelsee zum 35. Mal ausgetragen

Nunmehr bereits zum 35. Mal war die Minigolfanlage des MGC Murnau am Staffelsee am 20. und 21. Juli Ausrichter der Murnauer Marktmeisterschaft für unsere Gäste und Urlauber. Auch dieses Jahr hatten sich trotz hoher zu erwartenden Temperaturen wieder 72 minigolfbegeisterte Spieler und Spielerinnen an beiden Tagen eingefunden, um über zwei Wertungsrunden auf der Betonanlage die diesjährigen Marktmeister zu ermitteln. Gestartet wurde hierbei am Samstag von 12 bis 17 Uhr und am Sonntag von 9 bis 14:30 Uhr. Dazu wurden die Teilnehmer in verschiedene Startgruppen verteilt, die ihre Ergebnisse gegenseitig prüfen konnten. Wo dies nicht möglich war, wurde ein Mitglied des MGC Murnau als Schreiber zugeteilt.
Im Vorfeld hatte unser 1. Vorstand in der Ausschreibung festgelegt, dass allen Teilnehmern für die 2 Runden zwei Joker zur Verfügung stehen sollten. Jeder dieser Joker durfte nur einmal genutzt werden, im einzelnen war dies ein 50:50-Joker, d.h. ein erzieltes Ergebnis auf einer Bahn konnte halbiert werden, während der zweite Joker vorsah, dass eine Bahn nochmal gespielt werden konnte und dann das neue Ergebnis in Wertung einfließen würde. Diese Regelung kam bei allen Teilnehmern sehr gut an und wurde auch komplett von den Spielern praktiziert.

Trotz hochsommerlicher Temperaturen und einigen Regenschauern am Sonntagvormittag, wurden wieder viele gute Ergebnisse erzielt, hier sind besonders die beiden 68er-Ergebnisse der beiden Herren Andreas Schugg und Konstantin Pflüger zu erwähnen. Folgerichtig musste hier ein Stechen um den Titel des Marktmeisters entscheiden, dass Andreas Schugg an Bahn mit einem AS für sich entschied.
Pünktlich um 18 Uhr konnte dann die Siegerehrung durch unseren 1. Vorstand Stephan Bauermeister beginnen. Dabei erhielten alle Plazierten ab Platz 10 eine Urkunde und alle ab Platz 3 zusätzlich einen Pokal. Diese Art der Siegerehrung kam bei allen Teilnehmern sehr gut an, auch die wunderschönen Blumensträuße, die an die weiblichen Marktmeister überreicht wurden.

Um 18:45 beendete dann Stephan die 35. Murnauer Marktmeisterschaft mit den Hinweisen, dass die 36. MMM 2020 dann am 27./28. Juni ausgetragen wird. Grund hierfür ist, dass wir zukünftig den Breitensporttermin des DMV nutzen wollen und wir im August 2020 Ausrichter der Jugend-Weltmeisterschaften sein werden und dieses Event zeitraubende Vorbereitungen in Anspruch nehmen wird.

Abschließend dankte Stephan noch allen Mitgliedern des MGC Murnau für die geleistete Arbeit an diesen Wochenende, sei es Begleitung der Gruppen, Turnierbüro, Küche und Grill.

Text und Fotos:
Rainer Schlieker

Kinder- und Erwachsene nehmen jedes Jahr mit viel Freude am VdK-Minigolfturnier teil.

INKLUSIVES MINIGOLFTURNIER

beim 1. BGC München-Planegg

Jedes Jahr im Juli veranstaltet der Sozialverband VdK Bayern auf der wunderschönen Anlage des 1. Bahnengolfclubs München-Planegg ein großes Minigolfturnier für jedermann. Seit 1982 gibt es diese Veranstaltung, die ein hervorragendes Beispiel für Inklusion ist. Denn jeder ist willkommen und kann teilnehmen – egal ob Jung oder Alt, mit oder ohne Behinderung.

Die Zusammenarbeit zwischen dem gastgebenden 1. BGC München-Planegg und dem VdK Bayern funktioniert bestens. Es sind daraus auch Freundschaften entstanden. Einige der vielen haupt- und ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer des Sozialverbands sind gleichzeitig Mitglieder des Minigolf-Clubs. Manch einer von ihnen wurde auch schon Vereinsmeister.

Verena Bentele eröffnete mit einem Ass.

In diesem Jahr fand das VdK-Turnier bereits zum 38. Mal statt. Zur Eröffnung ist sogar die Präsidentin des Sozialverbands VdK Deutschland, Verena Bentele, auf die Anlage an die Würm in Planegg gekommen. Nach den Begrüßungsreden eröffnete die zwölffache Paralympics-Gewinnerin, die seit ihrer Geburt blind ist, mit einem Ass das Turnier, an dem trotz regnerischem Wetter mehr als 180 Kinder und Erwachsene teilnahmen.

Der 1. Vorsitzende des Bahnengolfclubs, Friedrich Braun, ist seit der ersten Auflage dabei, und bei der Begrüßung sagte er: „Für uns ist es jedes Jahr eine Freude, das Turnier gemeinsam mit dem VdK auszurichten.“ Für den VdK-Landesgeschäftsführer Michael Pausder, seit seiner Kindheit Club-Mitglied, ist die Veranstaltung immer ein Höhepunkt im reich gefüllten Kalender des Sozialverbands VdK Bayern. Als Mitveranstalter ist er in die Fußstapfen seines Vaters Fred Pausder getreten, der das Turnier als leidenschaftlicher VdKler-Minigolfer einst ins Leben gerufen hatte.

Die Gruppen werden bunt gemischt. So spielen Junge und Ältere, Menschen mit und ohne Behinderung zusammen auf einer Bahn. Besondere Spielerfahrung wird nicht vorausgesetzt, da diese Veranstaltung vorrangig dem Inklusionsgedanken und dem Spaß am Spiel dient. Während des Turniers werden die Mitspielerinnen und Mitspieler von erfahrenen Minigolfern unterstützt. Die Teilnahme sowie die Bewirtung sind kostenfrei. Die Minigolfschläger und -bälle werden vom 1. BGC München-Planegg zur Verfügung gestellt.
Die Landesgeschäftsstelle des VdK Bayern organisiert die beliebte Veranstaltung jedes Jahr gemeinsam mit dem VdK-Kreisverband München und dem 1. BGC München-Planegg. Die Spielerinnen und Spieler sowie die vielen Helferinnen und Helfer verbringen im Juli einen unterhaltsamen Nachmittag miteinander, bei dem das Motto zählt: „Dabei sein ist alles!“
So bekommt jeder am Ende eine Medaille, eine Urkunde und etwas Süßes.

Text: Sebastian Heise, Sozialverband VdK Bayern
Fotos: Sebastian Heise, Marian Indlekofer

MINIGOLF BEIM KICK-OFF
der Sportwoche in Bochum

Am 13.09.2019 fand auf dem Bichumer Imbischplatz die Kick-Off-Veranstaltung für die Bochumer Sportwoche, organisiert durch den Stadtsportbund Bochum statt.

Zusammen mit den Helfern Jaqueline Niepel, Christian Hellmann und Marvin Wiegel präsentierte DMV-Generalsekretär Achim Braungart Zink mit einer der bekannten DMV-Präsentationsbahnen auch den Minigolfsport. Marvin respräsentierten den Bochumer MC, der direkt in der Nähe (im Bochumer Stadtpark) seine Heimanlage hat, und lud die begeisterten Besucher in der folgenden Sportwoche zu einem Probetraining ein.

Die Sportwoche stand dieses Jahr unter dem Motto „Bewegt ÄLTER werden" und sprach damit gezielt auch ältere Menschen an. Dennoch kamen vor allem viele Kinder und Jugendliche vorbei und versuchten ihr Geschick an den Hindernisvarianten. Einige von ihnen zeigten sich sehr talentiert und zeigten sich begeistert über das Trainingsangebot von Marvin.

Fazit: Eine sehr schöne und gut organisierte Veranstaltung, die dem Minigolfsport eine gute Plattform bot. Bleibt zu hoffen, dass das Probetraining das Interesse der Besucher auch nachhaltig steigern konnte.

Vielen Dank an den SSB Bochum für die Einladung und spezieller Dank an die Helfer Jaqueline, Christian und Matvon!

Text: Achim Braungart Zink
Foto: Andreas Molatta

Marvin zeigt einem jungen Besucher wie es geht!

UNSERE NEUHEITEN:
2019

SPORT REISINGER GmbH

Wäscherberg 3 · 93138 Lappersdorf
Tel. (09 41) 8 47 67 · Fax (09 41) 89 16 09
email: **service@minigolf-reisinger.com**
online-shop: www.minigolf-reisinger.com
www.minigolf-reisinger.de

- YWC 2018 CHEB 2018 weiß
  42 g, 98 Shore, 12 cm, 37,5 mm
- TANTOGARDENS 2019 rose
  40 g, 50 Shore, 70 cm, 37,5mm
- ILLERTISSEN 2019 rose
  33 g, 43 Shore, 17 cm, 37,5 mm und
  38 g, 43 Shore, 17 cm, 38,7 mm und
  45 g, 43 Shore, 17 cm, 42,5 mm
- WORLD CHAMPION 2011 WALTER ERLBRUCH mint
  60 g, 26 Shore, 42 cm, 38,5 mm
- SEM-TEAM GERMANY 2018 weiß
  30 g, 34 Shore, 4 cm, 37,5 mm und
  49 g, 34 Shore, 4 cm, 42,5 mm

Silvio Krauss (l.) und Achim Braungart Zink (r.) mit Moderator Elton an der Minigolfbahn

MINIGOLF IN ZDF UND KIKA

bei „1, 2 oder 3“ mit Elton

Am 28.09.2019 gab es im morgendlichen TV-Programm ein besonderes Highlight zu sehen. Jugend-Weltmeister Silvio Krauss und DMV-Sportdirektor Achim Braungart Zink waren beim ZDF zu Gast in der Kindersendung „1, 2 oder 3“ mit Gastgeber Elton.

Die Sendung ist aus dem Kinderprogramm seit 1977 nicht mehr wegzudenken und mit über 1.000 Folgen wohl eine der erfolgreichsten Kindersendungen im deutschen Fernsehen.
Bereits im Mai machten sich Silvio und Achim zum Dreh für die Sendung nach München in die Bavaria Filmstudios, wo die Sendung produziert wird.

Thema der Sendung war „Lauter Löcher“, ein weit gefasstes Thema mit vielen Möglichkeiten. So ging es neben dem Minigolfloch beispielsweise auch um Schlaglöcher, um das Blasloch der Wale, um schwarze Löcher und sogar um Funklöcher. Ein bunter Mix aus Fragen zu den Themen machte die Sendung sehr abwechslungsreich und stellte die teilnehmenden Kinderteams vor interessante Herausforderungen.

Silvio und Achim waren mit einer Präsentationsbahn angereist und durften im Studio über den Minigolfsport erzählen und an der Präsentationsbahn verschiedene Schlagvarianten vorführen und erklären. Und natürlich gab es zum Thema Minigolf auch eine Frage:

„Warum tragen Minigolf-Turnierspieler of mehrere Hosen übereinander?“

1. Um in den Hosentaschen Bälle unterschiedlich stark zu wärmen,
2. Um sich besser vor herumfliegenden Bällen zu schützen, oder
3. Weil beim Studieren der Bahnen auf den Knien die Hosen ganz schnell durchschubbern.

Ein unlösbare Aufgabe für die Kids, denn das Thema hatten wir vorher natürlich noch nicht erläutert. Und so verteilten sich die Kinder bei den Antwortmöglichkeiten 2 und 3.

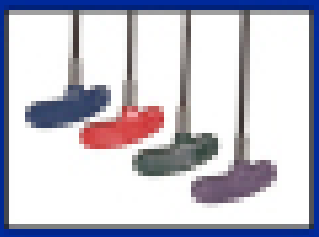
Insgesamt war dies ein schöner Auftritt für den Minigolfsport mit einem sympathischen Silvio Krauss, der bestimmt den ein oder anderen vor den Bildschirmen „angesteckt“ hat, der demnächst mit seiner Familie auf einer Minigolfanlage zu finden ist.

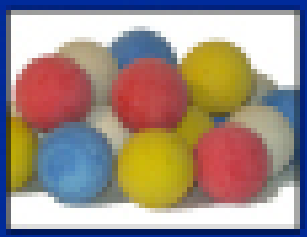
Die Folge ist online unter folgendem Link abrufbar:
https://www.zdf.de/kinder/1-2-oder-3/lauter-loecher-100.html

Text: Achim Braungart Zink
Foto: ZDF

Fun-Sports
www.fun-sports-germany.com
Fun-Sports GmbH, Panzerleite 49, 96049 Bamberg
Tel.: 0951 52705, Fax: 0951 52711
E-Mail: funsports@t-online.de
www.fun-sports-germany.com

Wir sind *Ihr* Partner für Minigolfanlagen!





Unser Leistungsumfang:

- Planung, Lieferung und Bau von Minigolfanlagen für Freizeit- und Turnierzwecke
- Hochwertige Montagearbeiten
- Renovierung von alten Minigolfanlagen nach Ihren Wünschen
- Lieferung und Montage von Hindernissen und -aufbauten
- Anlagenzubehör für Ihre bestehende Minigolfanlage

Besuchen Sie uns unter:

www.fun-sports-germany.com

Ballneuheiten 4/2019

3D DAM 2019 Neuvulkanisierung
UML / UMX / MR
50 cm, 46 dh, 41 g
Mediumversion des Paxi #13, nur minimal langsamer und natürlich ein paar Grammchen leichter durch die M-Größe

3D Scoghult 2019
Nur noch OL / OR
26 cm / 29 dh / 42 g
Großer, weicher Jahresball von unserem schwedischen Partnerverein, besonders für Boxen und Miniaturgolf

3D Ball SEM 2018
Alice + Roman Kobiech
Nur noch in KL
1 cm / 55 dh / 43 g
Schöner Totball vom aktuell erfolgreichsten Ehepaar der Minigolfwelt.

3D type 593
KL / KR
26 cm, 100 dh, 39 g
Harter Ball für Bandenschläge, aber mit etwas mehr Sprunghöhe, als bei den meisten Bällen

Interessanter neuer Materialball!

Online-Shop:
www.3d-minigolf.at

3D Ball FIM 2016 Aki Silinun
OL / OR / OR
11 cm / 44 dh / 36 g
Langsame Abstufung zum Ball Blendermun oder schnelle Abstufung zum Alice 00.

Fun-Sports GmbH
Panzerleite 49
96049 Bamberg
Tel.: 0951 52705
Fax: 0951 52711
E-Mail: funsports@t-online.de
www.fun-sports-germany.com

Jubel beim BGC Wolfsburg über den Aufstieg in die 1. Bundesliga

HERREN DES BGC WOLFSBURG
ab 2020 erstklassig!

Bei den Relegationsspielen der überregionalen Ligen am 05./06.10.2019 kam es im Norden zu einem spannenden Wettkampf zwischen dem BGC Wolfsburg und dem MSC Wesel. Beide Teams traten in Hannover an, um den Aufstieg in die 1. Bundesliga Nord zu schaffen. Der BGC Wolfsburg, versuchte sich zum ersten Mal. Erst seit 2017 standen die VW-Städter in Liga 2, verstärkten sich in den letzten Jahren gut und schafften in diesem Jahr den Staffelsieg. Der MSC Wesel siegte in seiner Staffel ebenfalls, trat bereits zum 3. Mal in Folge an, um die Rückkehr ins Minigolf-Oberhaus zu schaffen.

Nach dem ersten Turniertag auf der Betonanlage bahnte sich bereits ein Kopf-an-Kopf-Rennen an, nur 3 Schläge trennten die Konkurrenten, wobei Wolfsburg vorne lag. Auf der Miniaturgolfanlage drehte der MSC Wesel zu Beginn des Tages die Wertung um und ging in Führung. Die Führung hielt lange, genau genommen bis zum letzten Spieler. Das Duell Clasen (21) gegen Büdenbender (25) sorgte für die Wende. Aus zwei Schlägen Rückstand wurden zwei Schläge Vorsprung und damit der Aufstieg für den BGC. Herzlichen Glückwunsch!

Bei der Südrelegation sollte am Ende der Samstag auf der Weinheimer Betonanlage entscheidend sein, denn das Wetter am Sonntag ließ Minigolf nicht zu. So musste in Mannheim auf der Miniaturgolfanlage abgebrochen werden. Das Ergebnis des Samstags war damit das Endergebnis.

Der OMGC Ingolstadt war gegen den MGC Mainz II angetreten, um nach einer souveränen Saison in Liga 2 den Aufstieg zu schaffen. Die ersten zwei Runden gelang das Vorhaben gut, in Runde 3 kam dann der Dämpfer. Eine 174er-Runde war gegen eine 164er-Runde der Rheinhessen zu wenig, Mainz ging in Führung und spielte mit einer weiteren 164er-Runde den Turniertag zu Ende. 4 Schläge Vorsprung vor Ingolstadt.

Alle Hoffnungen der Bayern, den Rückstand aufzuholen wurden durch das Wetter zu nichte gemacht. Der MGC Mainz II verbleibt damit in Liga 1. Herzlichen Glückwunsch!

Das Relegationsteam des MGC Mainz II

Um zwei Plätze in der 2. Bundesliga Süd starteten der BGSV Bad Homburg, der MGC Ludwigshafen II und die TG Höchberg in die Relegation. Nach verhaltenem Start mit zwei 176er-Mannschaftsrunden drehte der BGSV auf und sicherte sich mit zwei 160er-Runden die Führung nach Tag 1, die dann auch das Endergebnis darstellte. Die TG Höchberg folgte 9 Schläge dahinter und steigt damit ebenfalls in Liga 2 auf. Herzlichen Glückwunsch!
Dem MGC Ludwigshafen II machte die 2. Tagesrunde zu schaffen, von der sich das Team nicht mehr erholte. 180 Schläge waren zu viel, das Team aus Ludwigshafen kam nicht in Schlagdistanz und verbleibt in Liga 3.

Text: Achim Braungart Zink
Fotos: BGC Wolfsburg, MGC Mainz

Relegation 1. Bundesliga Nord

Hannover - Beton/Miniaturgolf

Platz	Verein	Schläge	Schnitt
1.	1. BGC Wolfsburg	1.304	27,17
2.	1. MSC Wesel	1.306	27,21

Online-Ergebnisse:
http://ba.minigolfsport.de/turnier1223s/result.htm

Relegation 1. Bundesliga Süd

Weinheim (Beton)/Mannheim (Miniaturgolf)

Platz	Verein	Schläge	Schnitt
1.	1. MGC Mainz II	682	28,42
2.	OMGC Ingolstadt	686	28,58

Relegation 2. Bundesliga Süd

Weinheim (Beton)/Mannheim (Miniaturgolf)

Platz	Verein	Schläge	Schnitt
1.	BGSV Bad Homburg	672	28,00
2.	TG Höchberg	681	28,38
3.	1. MGC Ludwigshafen II	691	28,79

Online-Ergebnisse:
http://ba.minigolfsport.de/turnier1222s/result.htm

ASS Aktiv Sport Sponsoring
0234 95728-40 www.ichbindeinauto.de

*Angebot gilt vorbehaltlich etwaiger Änderungen und Irrtümer. Gebrauchte Fahrzeuge können von der Abbildung abweichen. Befristetes Angebot - Übernahme muss bis spätestens Ende November möglich sein. Stand: 08.10.2019.

STARKE LEISTUNGEN BEI
Beton- und Cobi-DM

DM System Beton in Künzell: MSC Bensheim-Auerbach dominiert!

Mit beeindruckenden Ergebnissen ging am 31.08.2019 die 64. Deutsche Meisterschaft auf dem System Beton in Künzell zu Ende. Bereits am Freitag zuvor konnte der MSC Bensheim-Auerbach seine Dominanz in der Team-Wertung mit der ersten Goldmedaille der DM krönen. Bei ihrem jederzeit ungefährdeten Start-Ziel-Sieg ließen die vier Mannschaftsspieler keine Fragen aufkommen. Satte 55 Schläge Differenz waren es am Schluss zum Vize MSV Bad Kreuznach, der sich seinerseits knapp gegen den VfM Bottrop I durchsetzte.

Jubel beim MSC Bensheim-Auerbach über den Mannschaftstitel

Das beste Einzelergebnis des Turniers gelang René Springob (MSK Neheim-Hüsten), der sich damit folgerichtig den Siegerkranz bei den Herren umhängen durfte. Christoph Grübl (BGC Landshut) wurde mit drei Schlägen mehr Vize. Bronze holte André Appelmann vom VfM Bottrop. Anne Dippel (Reinickendorfer MGC) gewann die Damenkategorie vor Lea Reitemeier (MGC Wanne-Eickel) und Natascha Hütter (Duisburger MGC).

Hans-Dirk Czerwek (Bensheim) ließ sich in seiner Kategorie SmII den Titel nicht nehmen. Er distanzierte seinen Teamkollegen Hannes Klee und den Münchner Andreas Frank. Bei den jüngeren Senioren dominierten die Bensheimer ebenfalls. Nur Heimspieler Michael Dittrich konnte sich als Zweiter behaupten. Der neue deutsche Meister Oliver Isenbiel und Jörg Weirich rahmten in ein.

Nationalspielerin Ellen Galleinus (MSC Herscheid) siegte vor Monika Vahle (MSK Neheim-Hüsten) und Birgit Barz vom VfM Berlin bei den jüngeren Seniorinnen. In der zweiten Seniorinnen-Kategorie setzte sich Sigrid Eilert (VfM Bottrop) gegen Alwine Inck (MGC Bergisch Gladbach Gierath) und Martina Huhn (BGC Bad Mergentheim) durch.

Herzlichen Glückwunsch!

Text: Tobias Heintze
Foto: Maximilian Schmidt

DM System Cobigolf in Essen: Markus Kuntermann feiert DM-Titel

Tollen Sport gab es auf der Cobi-Anlage in Essen-Stoppenberg vom 15.-17.08.2019 zu sehen. Die besten Cobigolferinnen und Cobigolfer des Landes trafen sich, um ihre Besten in vier Mannschafts- und neun Einzelkategorien in der Heimstatt des BGC Assindia Essen auszuspielen.

Trotz einiger Wetterkapriolen am ersten Turniertag konnte über die volle Distanz gegangen werden. Die Team-Entscheidungen fielen am Samstagmorgen nach der neunten Runde. Der Sieg des CGC Rauschenberg in der Jugendkategorie war keine Überraschung, stellte der Club doch den einzigen Teilnehmer. Bei den Damen gab es drei Kandidaten, von denen am Ende der KSV Baltrum nicht nur die Nase vorne hatte. Bei den Herren gab es eine enge Entscheidung: Der BGV Bergisch-Land setzte sich aber schlussendlich gegen den 1. Essener CGC „Blau-Gold“ durch und auch der KSV Baltrum war als Drittplatzierter nicht weit entfernt.
Die knappste Entscheidung allerdings war bei den Senioren-Teams zu bestaunen: Der MGC Sulzfeld lieferte sich mit den MGF Waldshut ein Duell über neun Durchgänge. Es gab zahlreiche Führungswechsel und am Ende siegte der MGC mit dem Minimalvorsprung von einem Schlag! Bronze ging an den BGSV Castrop.

Nach nur einem weiteren Durchgang fielen auch schon die Einzel-Entscheidungen. Hanna Schmidt (CGC Rauschenberg) musste als einzige Jugendliche die letzten 18 Bahnen nicht mal mehr in Angriff nehmen, um den Titel zu gewinnen. Bei den Schülern siegte Max Hartkorn (CGC Grötzingen) und bei den männlichen Jugendlichen Jan van Eickelen (BGV Bergisch Land) mit einem Schlag vor dem Rauschenberger Matti Linker.

Die Senioren-Nationalspielerin Nicole Warnecke (BGC Wolfburg) hatte wenig Mühe, die große Trophäe in ihrer Kategorie Seniorinnen 1 zu gewinnen. Bei den älteren Seniorinnen siegte Veronika Dietzel (MGC Felderbachtal).

Die Medaillengewinner des KSV Baltrum

In der Kategorie Senioren männlich II heißt der Titelträger Jürgen Summ. Der Sulzfelder ließ seinen Gegnern keine Chance und stellte sogar den Bahnrekord von 20 Schlägen ein, den der Herren-DM Dustin Raffler (Essener CGC) am ersten Turniertag aufgestellt hatte. Das beste Ergebnis des Wettkampfs lieferte Markus Kuntermann (KSV Baltrum) in der jüngeren Seniorenkategorie mit einem Schnitt von 24,3 ab und bei den Damen triumphierte Stefanie Tomkowitz (KSV Baltrum).

Text: Tobias Heintze
Foto: KSV Baltrum

Ergebnisse DM System Beton

Seniorinnenmannschaften

Pl.	Verein	Erg.	Schnitt
1.	MSC Bensheim-Auerbach	470	26,11
2.	MSC Bad Kreuznach	525	29,17
3.	VfM Bottrop I	527	29,28
4.	VfM Bottrop II	530	29,44
5.	BGC Bad Nenndorf	540	30,00
6.	MGC Bergisch Gladbach Gierath	546	30,33

Seniorinnen 1

Pl.	Name, Verein	Erg.	Schnitt
1.	Ellen Galleinus, MSC Herscheid	274	27,40
2.	Monika Vahle, MSK Neheim-Hüsten	283	28,30
3.	Birgit Barz, VfM Berlin	291	29,10

Seniorinnen 2

Pl.	Name, Verein	Erg.	Schnitt
1.	Sigrid Eilert, VfM Bottrop	313	31,30
2.	Alwine Inck, MGC Bergisch Gladb. Gierath	331	33,10
3.	Martina Huhn, BGC Bad Mergentheim	344	34,40

Senioren 1

Pl.	Name, Nation	Erg.	Schnitt
1.	Oliver Isenbiel, MSC Bensheim-Auberbach	265	26,50
2.	Michael Dittrich, MGC putter Künzell	276	27,60
3.	Jörg Weirich, MSC Bensheim-Auerbach	278	27,80

Senioren 2

Pl.	Name, Verein	Erg.	Schnitt
1.	Hans-Dirk Czerwek, MSC Bensh.-Auerbach	266	26,60
2.	Hannes Klee, MSC Bensheim-Auerbach	274	27,40
3.	Andreas Frank, BSV 86 München	276	27,60

Damen

Pl.	Name, Verein	Erg.	Schnitt
1.	Anne Dippel, Reinickendorfer MGC	312	31,20
2.	Lea Reitemeier, MGC Wanne-Eickel	322	32,20
3.	Natascha Hütter, 1. Duisburger MGC	329	32,90

Herren

Pl.	Name, Verein	Erg.	Schnitt
1.	René Springob, MSK Neheim-Hüsten	261	26,10
2.	Christoph Grübl, BGC Landshut	264	26,40
3.	André Appelmann, VfM Bottrop	272	27,20

Online-Ergebnisse:
http://ba.minigolfsport.de/turnier1216s/result.htm

Ergebnisse DM System Cobigolf

Seniorinnenmannschaften

Pl.	Verein	Erg.	Schnitt
1.	MGC Sulzfeld	737	27,30
2.	MGF Waldshut	738	27,33
3.	BGSV Castrop	766	28,37

Damenmannschaften

Pl.	Verein	Erg.	Schnitt
1.	KSV Baltrum	801	29,67
2.	1. Essener CGC „Blau-Gold“	825	30,56
3.	1. CGC Blau-Gelb Grötzingen	940	34,81

Juniorenmannschaften

Pl.	Verein	Erg.	Schnitt
1.	CGC Rauschenberg	905	33,52

Herrenmannschaften

Pl.	Verein	Erg.	Schnitt
1.	BGC Bergisch Land	962	26,72
2.	1. Essener CGC „Blau-Gold“	969	26,92
3.	KSV Baltrum	976	27,11

Schüler

Pl.	Name, Verein	Erg.	Schnitt
1.	Max Hartkorn, CGC Grötzingen	329	32,90
2.	Felix Leon Mönnig, CGC Rauschenberg	355	35,50
3.	Lucas Rastetter, CGC Grötzingen	399	39,90

Junioren

Pl.	Name, Verein	Erg.	Schnitt
1.	Jan van Eickelen, BGV Bergisch Land	280	28,00
2.	Matti Linker, CGC Rauschenberg	281	28,10
3.	Jan Peithmann, 1. Essener CGC	322	32,20

Juniorinnen

Pl.	Name, Verein	Erg.	Schnitt
1.	Hanna Schmidt, CGC Rauschenberg	334	37,11

Seniorinnen 2

Pl.	Name, Verein	Erg.	Schnitt
1.	Veronika Dietzel, MGC Felderbachtal	331	33,10
2.	Petra Schüngel, BGC Assindia Essen	353	35,30
3.	Gabriele Adam, MGC Felderbachtal	364	36,40

Seniorinnen 1

Pl.	Name, Verein	Erg.	Schnitt
1.	Nicole Warnecke, BGC Wolfsburg	273	27,30
2.	Stefanie Schnickmann, KSV Baltrum	287	28,70
3.	Jenifer Warnecke, BGC Diepholz	290	29,00

Senioren 2

Pl.	Name, Verein	Erg.	Schnitt
1.	Jürgen Summ, MGC Sulzfeld	254	25,40
2.	Karl-Heinz Gerwert, MGF Waldshut	272	27,20
3.	Willi Hettrich, BGSV Castrop	275	27,50

Senioren 1

Pl.	Name, Verein	Erg.	Schnitt
1.	Markus Kuntermann, KSV Baltrum	243	24,30
2.	Ralf Schmidt-Hess, MGF Waldshut	259	25,90
3.	Gerno Grapengeter, MGC Dorm.-Brechten	263	26,30

Damen

Pl.	Name, Verein	Erg.	Schnitt
1.	Stefanie Tomkowitz, KSV Baltrum	282	28,20
2.	Melanie Menzel, 1. Essener CGC	298	29,80
3.	Nicole Zornstein, KSV Baltrum	326	32,60

Herren

Pl.	Name, Verein	Erg.	Schnitt
1.	Dustin Raffler, 1. Essener CGC	282	28,20
2.	Thomas Barke, 1. Essener CGC	298	29,80
3.	Ulrich Hürter, MSC Bad Godesberg	326	32,60

Online-Ergebnisse:
http://ba.minigolfsport.de/turnier1214s/result.htm

LEIPZIGER MINIGOLFERIN
veröffentlicht Debütroman

Eva, Leipziger Minigolferin, hat neben dem Schlägerschwingen ein weiteres leidenschaftliches Hobby: das Schreiben. Am 24.08.2019 veröffentlichte sie ihren Debütroman im Hybrid Verlag. Wir haben ihr dazu ein paar Fragen gestellt.

MM: Hallo Eva, oder besser Tea? Stell dich kurz vor.
*Tea: *lacht. Mittlerweile höre ich auf beide Namen. Meine Heimat ist die Buch- und Messestadt Leipzig. Seit Kindertagen ist mein Kopf voll von Träumereien und Fantasien. Irgendwann wurden aus vagen Bildern wiederkehrende Szenen, die immer deutlicher danach riefen, aufs Papier gebracht zu werden. Das war Ende 2013. Innerhalb eines Tages entstand ein handgeschriebener 3-seitiger grober Plot für den Roman. Danach begann er, Kapitel für Kapitel zu wachsen.*

MM: Wie lange hat es gedauert, den Roman zu beenden?
Tea: 2017 war das Manuskript so weit gewachsen, dass ich mich traute, es an Verlage zu schicken. Wie oft ich es in der Zeit davor überarbeitet habe, verschweige ich lieber – gepriesen seien meine geduldigen Testleser! Anfang 2018 erhielt ich schließlich die Zusage vom Hybrid Verlag. Von Sommer 2018 bis Sommer 2019 haben wir noch einmal intensiv über den Text gearbeitet – ich habe sogar einzelne Szenen nochmal komplett umgeschrieben. Das war hart und anstrengend, aber durch und durch lohnenswert.

MM: Aus zuverlässiger Quelle weiß ich, dass du noch einen Hauptjob und zwei Kinder hast. Wie bekommst du das unter einen Hut?
Tea: Ganz ehrlich? Keine Ahnung. Vermutlich kommt mir zugute, dass ich noch nie stillsitzen konnte. Mein Hauptjob hat zum Glück sehr feste Rahmenzeiten, mit denen sich gut planen lässt. Der Rest ist eine Frage des Zeitmanagements und der Fähigkeit, mit Scheuklappen durch den eigenen Haushalt zu stiefeln. Meistens arbeite ich einfach dann, wenn die Kinder abends in ihren Betten verschwunden sind.

MM: Worum geht es denn in deinem Roman?
Tea: Ganz kurz? Zwei Königreiche – eine uralte Fehde – eine Todeswelle aus Magie.

MM: Verrate uns noch ein bisschen mehr.
Tea: Ein vernichtender Angriff stürzt das Zarkonische Reich ins Chaos. Die einzige Hoffnung: eine längst vergessene Waffe irgendwo in den Ruinen von Talmi'il. Für Magier Soohl und Prinz Migal wird es die Bewährungsprobe ihres Lebens mit ungeahnten Folgen nicht nur für ihr eigenes Schicksal.

Red.: Das klingt super. Hast du eine Leseprobe für uns?
Tea: Klar! Es ist ein Auszug aus dem Prolog. Aani und Sina - Heilerinnen aus dem Schwesternorden von Dunali'il - gehen auf das Hilfegesuch einer Jägersfrau ein. Sie eilen zu ihrem Haus und finden deren Ehemann bewusstlos vor. Bei ihm entdecken sie eine Kette, die sie vor Beginn der Heilung ungesehen an sich nehmen können.

„Das Geheimnis von Talmi'il"
© Tea Loewe, Hybrid Verlag
PROLOG

[...]
Aani beugte sich über den Alten, schloss die Augen und verfiel in tiefe Konzentration, so wie sie es vor Jahren gelernt hatte. Sie schob alles Unwichtige in den Hintergrund und begann, mit ihrer Magie nach dem Aurenfeld des Jägers zu tasten. Dafür legte sie ihre Hände auf dessen Brust. Nun lagen seine magische Hülle und ihre eigene ineinander und es war leichter, darauf Einfluss zu nehmen.
Das fremde Aurenfeld bewirkte ein Prickeln an ihren Fingerspitzen. Sie spürte, wie der Mantel aus Lebensenergie den Alten umgab, jedoch nicht gleichmäßig und fließend, sondern stürmisch, rau, chaotisch. Seine magische Hülle sah aus, als gehörte sie zu einem Achtzigjährigen. Das war kein gutes Zeichen. Wollte sie ein vorzeitiges Zusammenfallen verhindern, musste sie sich beeilen. Schaffte sie es nicht, bedeutete das seinen sicheren Tod.
Mit ruhigen und gezielten Handbewegungen versuchte Aani, das Aurenfeld zu glätten und zu stabilisieren. Aber die stetige Neuverwirbelung, der es ausgesetzt war, ließ nicht nach. Die Versuche liefen ins Leere und verpufften ergebnislos.
Als nächstes führte sie dem Energiemantel gezielt eigene Magie zu. Aber die Hülle des Jägers verzehrte sie sofort, pulsierte kurzzeitig stärker und verwirbelte alles aufs Neue. Das war völlig untypisch für ein Aurenfeld. Verdammt! Mit den üblichen Mitteln ließ sich der Prozess nicht aufhalten, sondern bestenfalls kurzzeitig verzögern.
Während sie es in ihrem Tunnel aus Konzentration verzweifelt wieder und wieder versuchte, sprach Sina beruhigend auf die Jägersfrau ein. Aani hörte die Worte nicht. Fassungslos musste sie mitansehen, wie die Hülle des Alten immer weiter zerfiel. Die Energiestruktur begann, sich regelrecht aufzulösen.
Angst stieg in ihr auf. Sie schaffte es nur mühsam, die Konzentration und Ruhe für den Heilungsprozess aufrechtzuerhalten. Der Mann hatte vielleicht noch wenige Augenblicke zu leben und sie konnte einfach nichts tun. Sie kam sich unfähig vor. Noch nie war einer ihrer Patienten vor seiner Zeit gestorben.
Aani spürte, dass Sina nun ebenfalls bemüht war, Einfluss auf

das kranke Aurenfeld zu nehmen. Mit vereinter innerer Stärke versanken sie in einem letzten Rettungsversuch.
Während Aani die schützende Hülle weiter mit Energie versorgte, versuchte ihre Ordensschwester, die Verwirbelungen zu glätten. Die nächsten qualvollen Atemzüge kamen ihr vor wie eine Ewigkeit. Sie kämpften gegen etwas, dass sie nicht verstanden. Als würde sich das Aurenfeld den üblichen Gesetzen der Heilungsprozesse verwehren. Als wäre es verändert.
Gerade wollte Aani einen weiteren Energieschub in die Hülle des Kranken schicken, als die Brust des Jägers plötzlich aufbebte. Im nächsten Augenblick fiel sie schlaff in sich zusammen. Vorbei.
Aani öffnete ihre brennenden Augen. Der Blick in das schmerzverzerrte Gesicht Filia Orrins wollte ihr die Tränen auf die Wangen treiben, doch sie unterdrückte sie, so gut es ging.
»Es tut uns leid«, setzte Sina an.
Die Jägersfrau blinzelte, als würde sie erst jetzt verstehen. Mit einem Schrei fiel sie auf die Knie. »Nein! Nein! Bitte nicht! Nein!« Von Krämpfen geschüttelt, vergrub sie den Kopf auf der Brust ihres Mannes.
Sina ergriff sanft die Schulter der weinenden Witwe. »Wir haben alles versucht, aber es war zu spät. Er war schon zu schwach, sein Herz hat einfach aufgehört zu schlagen. Ich wünschte, wir hätten ihn retten können. Glaubt mir!«
Aani sah, dass Filia Orrin die Worte kaum wahrnahm.
Die Frau schluchzte und bebte, während sie das verlorene Leben ihres Mannes beweinte. »Warum nur? Jako, was soll ich nur ohne dich machen? Nein! Bitte! Nein!«
Gemäß dem Totenbrauch standen Aani und ihre Ordensfreundin auf, um Filia Orrin allein neben ihrem Mann trauern zu lassen. Als sie die Frau des Jägers so voller Verzweiflung sah, stiegen Aani erneut die Tränen in die Augen. Was nur war passiert, dass nichts, aber auch gar nichts von dem, was sie konnte, hatte helfen können?
Sie spürte, wie Sina ihre Hand ergriff. Sicherlich war ihr genauso klar, dass man dem Tod nicht immer ausweichen konnte. Aber ruhig hinnehmen wollten sie ihn nicht.
Die Schwestern erwiesen dem Toten die letzte Ehre, indem sie ein Lied zu dessen Gedenken anstimmten. Sanft und tröstlich zugleich sangen sie gemeinsam, während Filia Orrin um ihren Mann trauerte.

Ruhe sanft in tiefem Frieden,
Fliege furchtlos nun hinfort.
Trost den Hinterbliebenen,
Wünschest du von fernem Ort.

Als das Lied verklungen war, bedeutete Aani ihrer Ordensschwester, ihr aus dem Haus zu folgen. Für einen Toten nahmen sie kein Geld, daher hielt sie auch nichts länger an diesem Ort.
Draußen atmete Aani tief durch. »Gut, dass du ihr nicht den wahren Grund seines Todes genannt hast.«
»Sie hätte es sowieso nicht verstanden. Du weißt, dass Nichtmagier das Aurenfeld nicht spüren.«
»Und ich weiß auch, was für den Tod verantwortlich war.«
Sina nickte zustimmend. Sie vergewisserte sich, dass niemand zusah, und nahm den Lederbeutel von ihrem weißen Gürtel. Mithilfe von Magie holte sie die darin enthaltene Kette hervor.
Aani staunte nicht schlecht. Vor ihr in der Luft schwebte eine feingliedrige Kette, an der ein Anhänger in Form eines Wolfes befestigt war. Ein Schauer lief ihr über den Rücken, als sie das fingerlange Tier betrachtete.
Wer auch immer diese Kette gefertigt hatte, war ein wahrer Meister seines Faches. Die filigranen Details waren so kunstvoll in das Silbermetall gearbeitet, dass es den Eindruck erweckte, der Wolf laufe jeden Moment davon. Selbst die sehnigen Beine und die Zähne im Maul des Tieres konnte Aani deutlich erkennen. In den Augenhöhlen steckten kleine grüne Edelsteine, die das Licht einfingen und zu leuchten schienen.
Rasch ließ Sina das Schmuckstück wieder in den Beutel gleiten. Aani warf unterdessen einen Blick in die Ferne. Irgendwo im Norden Lekrami'ils begann die verbotene Zone, das Sperrgebiet um Talmi'il. Auch wenn von den Barrieren, die das Gebiet einst umgaben, nichts mehr übrig war, so galt der Bereich um die alte, in den Fels geschlagene Stätte als verflucht. Niemand ging freiwillig dorthin.
Sina trat neben sie. »Du denkst dasselbe wie ich?«
»Zumindest wäre es eine mögliche Erklärung. Dem Amulett wohnt irgendeine Magie inne, die wir nicht verstehen. Wir müssen sie zum Orden bringen.«
Sina nickte. »Ich habe die Ehefrau befragt. Sie schien von der Kette keinerlei Kenntnis zu haben. Also wird sie das tödliche Schmuckstück auch nicht vermissen.«
Aani erinnerte sich an ein Gespräch, dessen Inhalt sie nicht verfolgen konnte, weil sie mit Heilungsversuchen beschäftigt war. »Hat sie sonst noch etwas gesagt?«
»Nein. Daher bleibt die Frage, wie ihr Mann an diese Kette kam, vorerst unbeantwortet.«
Das war unbefriedigend. Ihnen blieb in der Zwischenzeit nur, Oberschwester Lukraatia von dem Amulett zu unterrichten.
Entschlossen sah Aani Sina in die Augen. »Ich schwöre dir, ich werde herausfinden, was es mit der Kette auf sich hat und wieso der Jäger daran sterben musste. Egal, wie lange es dauert.«

Das Geheimnis von Talmi'il
© Tea Loewe, Hybrid Verlag
Umschlaggestaltung: Mika Jänisen (Artwork), Creativ Work Design, Homburg
SOFTCOVER: 14,90 €
Format: A5, 428 Seiten
ISBN 978-3-946-82089-5
(auch als E-Book erhältlich)
www.hybridverlagshop.de oder bei allen gängigen (Online-) Händlern
Mehr zu Tea Loewe erfahrt ihr unter:
www.facebook.de/tealoewe

DMJ DEUTSCHE MINIGOLFSPORT JUGEND

KINDER BRAUCHEN BEWEGUNG ALS

Grundvoraussetzung für verschiedene Entwicklungsbereiche

Bewegung - Motor der Entwicklung

Die Kinderwelt muss eine Bewegungswelt sein, weil Bewegung für die ganzheitliche Entwicklung von Kindern wichtig und nicht zu ersetzen ist. Sowohl im Familienalltag als auch in Kita, Schule und in der Freizeit lernen Kinder dauernd und ganzheitlich. Das heißt, nicht nur der Kopf, sondern auch der Körper ist Teil des Lernprozesses.
Besonders im Kleinkind- und Vorschulalter ist Bewegung für Entwicklungsprozesse die zentrale Form des Handelns. Sie ist das erste und wichtigste Kommunikationsmittel des Kindes und darüber hinaus Ausdrucksmittel zur Entfaltung der Sinne. Bewegung ist die erste „Sprache", mit der ein Kind mit seiner Umwelt in Austausch kommt. Für das emotionale Erleben, zur Verständigung als auch zur Erkenntnisgewinnung ist Bewegung nicht ersetzbar.

Bewegung und Ernährung im Einklang

Ausgewogene Ernährung und ausreichend Bewegung sind die Grundlagen für gesundes Aufwachsen und wichtige Elemente des kindlichen Wohlbefindens. Energiezufuhr und Energieabbau sollten sich für eine gesunde körperliche Entwicklung im Gleichgewicht befinden. Nur gemeinsam und verknüpft mit ausreichend Entspannungsphasen können Bewegung und Ernährung zur gesunden Entwicklung von Kindern beitragen.
Sowohl für Bewegungsverhalten als auch für Ernährungsgewohnheiten gilt, dass sich Kinder dabei an ihren Eltern orientieren. Die entscheidenden Weichen einer gesunden Lebensführung werden in der Familie gelegt! Darüber hinaus sind auch pädagogische Fachkräfte in Kitas und Schulen sowie Engagierte in Sportvereinen Vorbilder. Mit Hilfe von bewegungsorientierten Profilen (zum Beispiel Bewegungskita und Bewegte Schule) übernehmen Bildungseinrichtungen in Kooperation mit Sportvereinen wichtige Aufgaben für ein gesundes Aufwachsen von Kindern.

Bewegung unterstützt...

...die motorische Entwicklung

- Entwicklung des Körpers und des Gefühls für die Bewegungen des eigenen Körpers
- Verbesserung der Koordination und Reaktionsfähigkeit
- Förderung der Selbstwirksamkeit
- Verbesserung der Handlungsplanung, -steuerung und -kontrolle

...die körperliche Entwicklung

- Stärkung des Herz-Kreislauf-Systems
- Verbesserung der Muskulatur, Bewegungsfähigkeit und Körperhaltung
- Förderung der Durchblutung und der Stoffwechselaktivität
- Stärkung des Immunsystems

...die kognitive Entwicklung

- Stärkung der Selbsteinschätzung
- Erweiterung des Vorstellungsvermögens und des Bewegungsgedächtnisses
- Verbesserung von Kreativität und Geschicklichkeit
- Förderung des abstrakten Denkens, der mathematischen Kompetenz und der Sprachfähigkeit

...die soziale Entwicklung

- Intensivierung von Kontakten mit anderen
- Unterstützung beim Erkennen, Durchsetzen und Zurückstellen der eigenen Bedürfnisse
- Förderung von Kooperationsfähigkeit und Hilfsbereitschaft
- Steigerung von Rücksichtnahme und Regelverständnis
- Verbesserung von Konfliktfähigkeit und sozialer Stabilität

...die emotionale Entwicklung

- Steigerung des Selbstvertrauens, der Selbstständigkeit so wie der Selbstkonzeptentwicklung
- Erhöhung der Bewegungsfreude und der Motivation
- Stabilisierung von Stimmungen und Förderung des Wohlbefindens
- Steigerung von Widerstandsreserven

...die sensorische Entwicklung

- Steigerung der Hirndurchblutung und damit der Leistungsfähigkeit des Gehirns
- Erhöhung der Aufnahme- und Konzentrationsfähigkeit
- Förderung der Lerngeschwindigkeit
- Abbau von Stress

Viel bewegen - wenig sitzen!

Bewegung trägt zur gesunden Entwicklung von Kindern bei. Aber wie viel Bewegung braucht ein Kind täglich?
Die Nationalen Empfehlungen für Bewegung und Bewegungsförderung geben Auskunft!
Pädagogische Fachkräfte aber auch Familien erhalten eine erste Orientierung, wie viel tägliche Bewegungszeit Kindern mindestens ermöglicht werden sollte. Die Empfehlungen sollen Erwachsene dafür sensibilisieren, dass Kinder ausreichend Bewegung brauchen, und aufzeigen, welche Bewegungszeiten Kinder altersabhängig für eine gesunde Entwicklung mindestens benötigen.

Die Jugendseiten der DMJ werden gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) aus Mitteln des Kinder- und Jugendplans des Bundes (KJP).

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

dsj DEUTSCHE SPORTJUGEND im DOSB

Natürlich geht es bei der Bewegungszeit nicht darum, Kinder mit Blick auf die Uhr zu Bewegung zu motivieren. Kinder haben in der Regel von sich aus Freude an Bewegung, die lediglich unterstützt und erhalten werden sollte. Am meisten Spaß haben Kinder an Bewegung mit der Familie oder gemeinsam mit anderen Kindern, zum Beispiel im Sportverein.

und Zeiten, in denen sie zur Ruhe kommen und sich erholen können. Geeignete Rückzugsorte, Lesen, Vorlesen oder Musik und Geschichten hören können zur Entspannung beitragen.

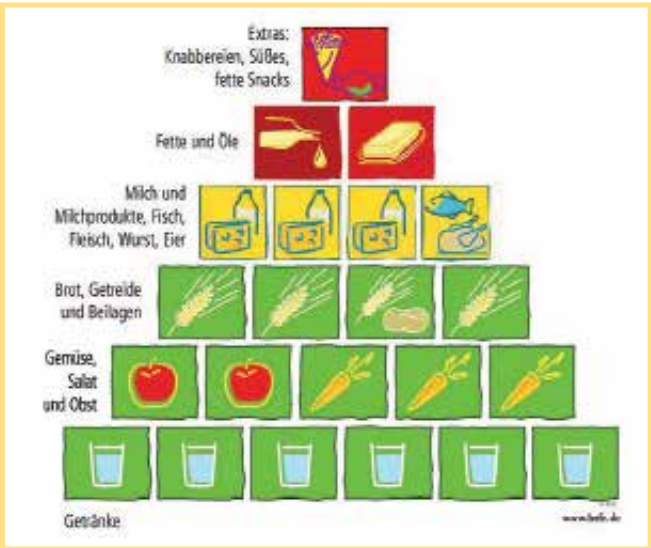
Achim Braungart Zink, Tobias Heintze
mit Materialien der dsj

Ernährung: Ausgewogen, frisch und vielfältig!

Für eine ausgewogene Ernährung sind keine speziellen Lebensmittel notwendig. Mit der richtigen Auswahl kann der Bedarf leicht gedeckt werden. Kinder sollen lernen, aus dem reichhaltigen Angebot das Richtige in der richtigen Menge auszuwählen.

Auch bei der Zubereitung frischer Zutaten sollten Kinder regelmäßig mit eingebunden werden. Gerade Kinder, die sich viel bewegen, brauchen ausreichend Flüssigkeit. Der Durst wird am besten mit Wasser oder ungesüßtem Tee gestillt. Süße Getränke sollten die Ausnahme sein!

Die Ernährungspyramide des Bundeszentrums für Ernährung (BZfE) gibt eine gute Orientierung, welche Lebensmittel in welcher Menge gegessen werden sollten (Schaubild rechts).



Entspannen - aber richtig!

Sitzzeiten - insbesondere vor Bildschirmmedien - sollten auf ein Minimum reduziert werden. Kinder brauchen jedoch Räume

Die Jugendseiten der DMJ werden gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) aus Mitteln des Kinder- und Jugendplans des Bundes (KJP).

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

DEUTSCHE SPORTJUGEND im DOSB

JUGEND FORSCHT BEIM

Länderkampf Deutschland - Schweiz 2019

„Lernen statt blind Ausführen" - Unter diesem Motto stand der diesjährige Länderkampf mit unseren Freunden aus der Schweiz.
Nach langer Anreise - zum Teil quer durch Deutschland - landete die deutsche Delegation am späten Freitagabend, den 27.09.2019 im bayrischen Murnau, dem Austragungsort der Jugendweltmeisterschaft 2020, und konnte zudem noch einen ersten Blick auf die idyllische Alpenlandschaft erhaschen.
Am Samstagmorgen zeigte sich ein eher ungewohntes Bild auf der Miniaturgolfanlage des MGC Murnau. Nicht wie sonst gewohnt präsentieren die Betreuer den deutschen Spielerinnen und Spielern die Schlagvarianten und Ballvorschläge, sondern die Aktiven mussten selber ran und ihr Wissen unter Beweis stellen. Insbesondere wollte der Trainerstab um Jugendbundestrainer Philipp Lewin sehen, dass die Kaderneulinge sich untereinander austauschen, mögliche Schlag- sowie Ballvarianten hinterfragen und diskutieren und letztendlich ihr Verständnis erweitern.
Nach anfänglichen Schwierigkeit fand ein reger Austausch zwischen den deutschen Spielerinnen und Spielern statt. Der restliche Samstagnachmittag stand unter dem Motto, die erarbeiteten Schlagvarianten zu vertiefen und sich gegenseitig besser kennenzulernen. Am Abend ging es dann zum gemütlichen Teil über. Ein gemeinsames Abendessen mit unseren schweizerischen Freunden rundete einen gelungenen Tag ab.
Am folgenden Tag stand dann ein freundschaftlicher Wettkampf auf der Tagesordnung, bei dem die Kaderneulinge ihr gelerntes Wissen umsetzen und sich dem Trainerteam für weitere internationale Maßnahmen präsentieren sollten. Das deutsche Team - bestehend aus Chiana Saft, Liana Klaus, Lauro Klöckener, Tobias Schwarz, Tom van Diejen, Lukas Schrader, Raphael Hintermeier und Moritz Maul - zeigte von Anfang an eine solide Leistung und konnte nach insgesamt vier gespielten Runden einen Start-Ziel-Sieg einfahren. Mit 565 zu 640 Schlägen sicherten sich die deutschen Spielerinnen und Spieler den Sieg. Bei den weiblichen Jugendlichen gewann Chiana Saft mit 96 Schlägen vor Liana Klaus (98) und der Schweizerin Nadine Gois (115). In der Kategorie Jugend männlich konnte sich Mannschaftsweltmeister und -europameister Lauro Klöckener (91) vor Moritz Maul (ebenfalls 91) und Tom van Diejen (95) durchsetzen.
Ein lustiges und lehrreiches Wochenende im idyllischen Murnau ging zu Ende und wir freuen uns auf eine Fortsetzung im kommenden Jahr in der Schweiz.

Text und Fotos:
Philipp Lewin

Ergebnisse Jugendländerkampf

Mannschaften

Pl.	Team	Erg.	Schnitt
1.	Deutschland	565	23,54
2.	Schweiz	640	26,67

Juniorinnen

Pl.	Name, Verein	Erg.	Schnitt
1.	Chiana Saft, Deutschland	96	24,00
2.	Liana Klaus, Deutschland	98	24,50
3.	Nadine Gois, Schweiz	115	28,75
4.	Belin Erasoglu, Schweiz	116	29,00

Junioren

Pl.	Name, Verein	Erg.	Schnitt
1.	Lauro Klöckener, Deutschland	91	22,75
2.	Moritz Maul, Deutschland	91	22,75
3.	Tom van Diejen, Deutschland	95	23,75
4.	Enrico Büser, Schweiz	100	25,00
5.	Raphael Hintermeier, Deutschland	101	25,25

...

NACHRUF

Für seine Freunde unfassbar ist

Gerhard Grande,
von den meisten seit Jahrzehnten liebevoll
„Schwabbell“ genannt,

am 28. September
nach über 2 Jahren schwerer Krankheit kurz vor seinem
69. Geburtstag gestorben.

Seit den 70er-Jahren hat er die Minigolfvereine, denen er angehörte, mit seiner sportlich fairen und auch humorvollen Art geprägt. Sein Name war weit über die Grenzen Württembergs hinaus ein Begriff. Er war ein gerngesehener Gast auf allen Anlagen in Deutschland, die er in seiner sportlichen Laufbahn besucht hat.

Das gute Abschneiden seiner Mannschaft stand für ihn immer im Vordergrund. Er war bis zuletzt mit größtem Engagement im Training und beim Wettkampf dabei, um seinen Mannschaftskollegen zu helfen und den Erfolg seines Teams zu sichern.

In den 90er Jahren wurde, angeregt durch seine Frau Gela, das Wandern zu einer weiteren Leidenschaft für ihn. Auf vielen Wanderungen lernte er den schwäbisch-fränkischen Wald kennen und im Urlaub in Südtirol erklommen er und seine Frau auf ihren Touren sogar 3000er.

Umso trauriger war es, dass seine Lungenerkrankung schon beim letzten Südtirolurlaub vor einem Jahr nicht einmal mehr Spaziergänge zuließ.

Und nun müssen wir mit traurigem Herzen Abschied nehmen von einem Sportkameraden und Freund, den wir nicht vergessen werden.

Im Gedenken
Deine Vereinskameraden vom MGSC Wernau

Verabschiedung von Gerhard Jaenichen, hier mit der Urkunde des DMV

MINIGOLF-NEWS AUS
Sachsen-Anhalt

+++Osterburg
Der 22. Landesverbandstag des Bahnengolfverbandes Sachsen-Anhalt war in mancherlei Hinsicht etwas Besonderes.

1. Da war einmal der Ort: Der LVT fand erstmals in der Landessportschule Osterburg statt, besonders passend, weil der BVSA jetzt endlich Mitglied des Landessportbundes ist.

2. Zum ersten Mal konnten alle Mitglieder in den Vereinen des BVSA daran teilnehmen.

3. Es sind die Menschen, die Vereine und Verbände prägen. Manche tun dies besonders nachhaltig und durch besonderes Engagement.
Denen gilt es DANK zu sagen: Der BVSA stattet Dank ab an Gerhard Jaenichen, der den Verband als 1. Vorsitzender über Jahrzehnte geführt hat, ihn zusammengehalten und nach außen kompetent vertreten hat.
Mit Susan Kottemer nahm auch die 2. Vorsitzende Abschied von ihrem Amt im BVSA - sie ist und bleibt ein herausragendes Gesicht unseres Sports in Sachsen-Anhalt. Mit Kassierer Thomas Berneker wusste man immer, dass das Zahlenwerk des Verbandes in den besten Händen war. Auch Susi und Thomas gilt der Dank aller Verbandsmitglieder für ihr langjähriges Engagement.

Der neugewählte Vorstand besteht aus:

1. Vorsitzender: Kevin Leickel
2. Vorsitzende: Sabine Monika Burkert
Kassierer: Andreas Kunstmann
Sportwart: Gerald Silex
Jugendwart: Raik Mauersberger
Breitensport: Michael Burkert
Presse: Heinz-Josef Sprengkamp

Das Wochenende in Osterburg war ein Gewinn. Engagierte Leute trafen sich zum Erfahrungsaustausch - und zeigten ihr Talent auch beim abendlichen Bowlen. Der Zusammenhalt im Verband wird davon profitieren.

+++Havelberg

Biberpokal mit 40 Teilnehmern und vier Runden auf der anspruchsvollen Bahn in Havelberg: Die Minigolffreunde Magdeburg gewannen die Mannschaftswertung knapp (328) vor dem SV Lurup (330) und dem Niendorfer MC (336). Die MGF Magdeburg spielten mit Sabine und Michael Burkert (114 bzw. 109 Schlag) und Mike Hoppe (105).
Das beste Ergebnis des Turniers (92) gelang dem früheren Bundessportwart Günter Schwarz (PSV Steyr), der gleich in der 1. Runde mit 20 Schlag und neuem Bahnrekord auftrumpfte und bei den Senioren mit großem Abstand gewann.
Die beiden Magdeburger in Diensten von Olympia Kiel, Kevin Leickel (Sportwart der MGF Magdeburg, 93 Schlag) und Lukas Schrader (98), gewannen bei den Herren und Junioren souverän, Sabine Burkert siegte bei den Seniorinnen I und Karin Stelter (SV Lurup) bei den Seniorinnen II (115). Bei den Damen war Petra Exner (Havelberg, 114) nicht zu schlagen.

Siegerfoto aus Havelberg

+++Halle

Den 7. Saalepokal in Halle gewann Stefan Weinhold (Wolfsburg) mit 84 Schlag. Eine ganze Weile konnte Kevin Koch (Neugatterselben, 94) mithalten. Auch Gerald Silex blieb mit seiner 96 auf der sehr anspruchsvollen Bahn noch unter 100 Schlag.

Die Gewinner des Saalepokals 2019

+++Magdeburg

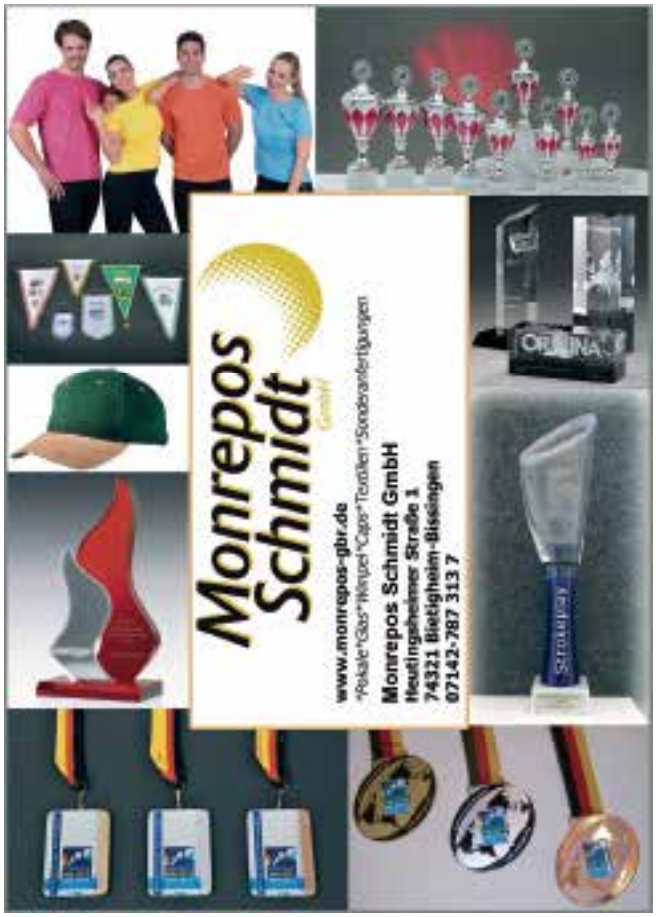
Eine runde Sache: Die Minigolffreunde Magdeburg waren an zwei Tagen je acht Stunden mit drei Holzbahnen plus Infostand auf dem Messegelände Magdeburg aktiv, um die Sportart Minigolf und deren gesundheitsfördernde Aspekte vorzustellen.

Mehr als 50 Aussteller präsentierten präventive Angebote, orientiert an dem Spruch von Sebastian Kneipp (1821-97, Naturheilkundler und katholischer Theologe): „Gesundheit bekommt man nicht im Handel, sondern durch den Lebenswandel.“ Minigolfsport im „Hallenholzformat“ fand gute Resonanz bei Groß und Klein und durch den Einsatz von Silke Gold, Susi und Christopher Kottemer, Kevin Leickel, Hagen Herzog, Martin Hänßgen und Ronald Zoschke werden wir manche Besucher künftig auf der Turnieranlage am Florapark wiedersehen. Mit dabei war auch Dr. Lydia Hüskens, die Schirmfrau der Deutschen Meisterschaft 2009 in Magdeburg.

+++Nienburg

Bereits zum 12. Mal fand in Nienburg der Kultur- und Sporttag unter dem Motto „Fairplay - Sport & Fun gegen Frust & Gewalt“ statt. Mit dabei waren auch die Minigolfer vom VfB Neugattersleben. Genauer: Familie Silex, die sich auch in den vergangenen Jahren bei diesem Event engagiert hat.

Präsentationsbahnen beim Nienburger Kultur- und Sporttag



Siegerin der Seniorinnen 1, Andrea Reinicke, mit ihrer „Motivationstrainerin" Susanne Granz

GROSSES MEDIALES INTERESSE

bei der 60. DM System Miniaturgolf in Cuxhaven

Beginnen wir einfach mal mit dem Ende. Am Samstagabend, den 24. August 2019 gingen mit einem stimmungsvollen Abschlussabend in den altehrwürdigen Hapag-Hallen die 60. Deutschen Meisterschaften im System Miniaturgolf zu Ende.
Hinter den 140 Aktiven und ihren Betreuern lagen drei anstrengende und überaus motivierte Wettkampftage, ging es doch um die Einzelmeisterschaften in den Wettbewerben der Allgemeinen Klasse, die Einzeltitel in allen Seniorenkategorien und um den Titel bei den Seniorenmannschaften.
Wie bei Deutschen Meisterschaften in einem touristisch interessanten Umfeld üblich, waren viele Spieler/innen, zum großen Teil mit ihren Familien, bereits eine gute Woche vor Wettkampfbeginn angereist. Auf der perfekt hergerichteten Anlage in Brockeswalde wurde bei unterschiedlichen Wetterbedingungen intensiv trainiert. Bereits in dieser Trainingswoche hatte sich RTL angemeldet, um beim „Möven"-Training zu filmen und ein Vereinsportrait aufzuzeichnen, das dann in der Folgewoche zur Vorabendzeit gesendet wurde. Fast täglich war ein/e Journalist/in der Cuxhavener Zeitungen vor Ort, um von den Eindrücken auf dem Platz und den Vorbereitungen der DM-Initiatoren zu berichten.

Während sich die Aktiven immer mehr Sicherheit an den Bahnen erarbeiteten, ging es für das Festkomitee langsam ans Eingemachte. Eine besondere Herausforderung würde wohl die angestrebte Verwendung der Handys bedeuten. Mit dem W-Lan war das eine fragile Sache, obwohl die vereinsinternen Computerspezialisten schon im Vorfeld viel Vorarbeit geleistet hatten.
Die Woche der Entscheidungen begann am Montag mit dem eingeteilten Training. Gerne wurde von den Spielern und Spielerinnen das Angebot, in einer Trainingsrunde mit dem Handy „zu üben", angenommen. So konnten auch bislang Uneingeweihte ihre Hemmschwelle überwinden.

Am Dienstagabend begann kurz nach 18:00 Uhr die offizielle Eröffnungsfeier mit den Reden des „Möven"-Vorsitzenden Christian Somnitz, sowie Begrüßungsworten des Bürgermeisters, dem KSB Vize-Vorsitzenden und MVBN-Vizepräsidenten Andreas von dem Knesebeck. Mit den obligatorischen Worten „ich erkläre die 60. Deutschen Meisterschaften für eröffnet" genügte DMV-Sportwart Andreas Träger dem Protokoll.
Leider bekam während der Zeremonie das Wort Schirmherr eine ganz neue Bedeutung, da ein kräftiger Schauer über die Anwesenden herniederging. Die Laune konnte der Regen aber nicht vermiesen. Bei einem Bierchen oder Alster wurden die Mannschafts- und Einzelauslosungen temperamentvoll verfolgt.

Mittwoch, letzter Trainingstag, die Temperaturen kletterten in bislang ungeahnte Höhen. Nervosität - stimmte nun die Ballwahl noch?

Donnerstag, ganz früh am Morgen. Hochspannung in der Turnierleitung. Alle Handys sind programmiert, wird es mit der Speicherung und Übertragung auf Bangolf Arena und die Monitore klappen?
Um 7.45 Uhr schallte der bekannte Ruf „Training einstellen" über die Anlage. Christian Somnitz hieß alle Gäste noch einmal herzlich willkommen und wünschte ihnen einen spannenden und fairen Wettkampf. Oberschiedsrichter Michael Löhr bat die Aktiven, die bekannten Regularien einzuhalten. Nach Jurybeschluss des Vortages starteten aufgrund der großen Teilnehmerzahl und unbestimmter Wetterlage die Mannschaften im Massenstart.
Auf ging es in den ersten Wettkampftag! Gleich im ersten Durchgang zeigten die meisten der angesagten Favoriten, dass sie voll in der Spur waren. Tiefgrüne Runden waren bei ihnen fast schon ein Muss.
In Sachen Medien hatte das Orga-Team hervorragende Vorarbeit geleistet. Gleich am Morgen gab es ein Interview mit einem Aktiven von Radio Bremen Vier, eine weitere ausführliche Reportage folgte später auf Radio Bremen 1.
Wenig gefragt waren die „Gelbwesten", die einen ruhigen Job machen durften. Wesentlich arbeitseifriger waren da die Betreuer, die nun auch als Schirmträger gegen die strahlende Sonne gefragt waren. Um 18.45 Uhr beendete die letzte Spielpaarung den ersten Wettkampftag.

Um 8:00 Uhr begann bei kühlen 14 Grad der zweite Spieltag. Schon bald warfen große Ereignisse ihre Schatten voraus. Der Bus von Radio Bremen „buten un binnen" traf mit drei Mann/Frau-Besatzung ein. Sie wollten über die nächsten Stunden vorrangig die Spielpaarung von Andrea Reinicke über die Anlage begleiten. Dies gelang ihnen absolut störungsfrei (lag wohl an der Übung vom BL-Punktspieltag im Frühjahr in Bremen). Die Zuschauer des dritten Programms durften sich im „Sportblitz" jedenfalls über einen prima Bericht über den Minigolfsport freuen.

Das Team von „buten un binnen" drehte in Cuxhaven für den „Sportblitz".

Sportlich endete der Spieltag um 19.15 Uhr mit dem Titelerfolg des 1. MGC Göttingen bei den Seniorenmannschaften (2. Platz Olympia Kiel und 3. Rang MGC Ludwigshafen) und dem einen oder anderen vielleicht überraschenden Spielstand in den Einzelwertungen nach dem Cut.

Samstag - sportlich absolut spannend aber auch dauerhaft medial begleitet, sollte es weiter gehen. Während auf dem Platz um gute Platzierungen bzw. um den Einzug in die Finalrunden gekämpft wurde, war das Radio-Reporterteam von „Bremen 4 kommt rum" (ein Sender, der speziell junge Leute anspricht) neben der Anlage unterwegs, um über den gesamten Tag verteilt, Live-Interviews zu senden. Ob Christian Somnitz oder Michael Löhr, einen Ballverkäufer oder eine Spielerin, jeder wurde zu seinem „Fachgebiet" von dem quirligen Duo befragt und gleich über den Äther geschickt.
Derweil bahnten sich auf dem Platz die Entscheidungen an. Entspannt konnte Andrea Reinicke bei den Seniorinnen 1 in ihre letzte Runde gehen. Der Titel war ihr nicht mehr zu nehmen. Mit 212 Schlägen (bestes Ergebnis aller Teilnehmer) siegte sie vor Karin Kellner/Oberkochen und Petra Wehner/Reinickendorf, die beide an Bahn zwei ihr Stechen entschieden.

„Bremen 4 kommt rum" im Interview mit Oberschiedsrichter Michael Löhr

Mit 226 Schlägen freute sich Marion Willenbockel/Cuxhaven über ihren Titelgewinn bei den älteren Seniorinnen, Vizemeisterin wurde ihre Vereinskameradin Sigrid Michna vor Ursula Heiliger/Wolfsburg.

Bei den Senioren 1 brachte ebenfalls das Stechen die Entscheidung für Dirk Otten/Salzgitter. Sowohl er als auch Robert Hahn hatten 218 Schläge nach 10 Runden auf ihrer Scorekarte stehen. Der dritte Rang ging an Andreas von dem Knesebeck/Göttingen.

Siegerpodest der Kategorie Senioren 1

Eindeutiger wieder die Entscheidung bei den Senioren 2. Werner Meixner aus Hammer (227) triumphierte vor Philip Busche/Göttingen, der seinen Vizetitel knapp vor Bernd Kunz/Kiel verteidigte.

Die Siegerinnen der Damenwertung

Eine ganz spannende Kiste war die Finalrunde bei den Damen. Mit zwei Schlägen Vorsprung behauptete Britta Lagerquist/Kiel (226) Platz 1. Auch hier brachte ein Stechen die Entscheidung um Platz 2 - Jessica Ber/Karlshagen gewann dieses gegen Corinna Hahn/Ludwigshafen.

Absolut hochklassig auch das Finale der Herren. Mit 214 Schlägen hatte Thies Fritzenkötter/Castrop die Nase vorn. René Lagerquist/Kiel erreichte nach einem harten Kampf Rang 2 vor Marvin Neufeld/Hardenberg.

Somit waren die „Deutschen" fast zu Ende. Ein dickes Lob gilt dem Cuxhavener Verein. Alles hat einwandfrei funktioniert, Turnierleitung und Orga-Team hatten alles fest im Griff und hakte es doch einmal irgendwo im Stillen, war schnell Abhilfe geschaffen.
Loben wir die Organisatoren, so muss eine besondere Anerkennung und ein großer Dank der Küchencrew um Biggi Jacobs ausgesprochen werden. Bewundernswert, mit welchem Ideenreichtum sie alle uns versorgten.

So kommen wir am Ende dieses Berichtes wieder zum Festabend als Abschluss einer intensiven Woche. An maritim eingedeckten Tafeln nahmen über 200 Personen Platz. Sie labten sich an einem ausgezeichneten Buffet und verfolgten die Siegerehrung der Meister und Platzierten, geehrt auch von unserem MVBN-Verbandspräsidenten Peter Heynen. „Möve"-Vorsitzender Christian Somnitz dankte allen Aktiven für eine „meisterliche" Meisterschaft, den vielen „Möve"-Helfern und dem Schiedsgericht für ihren Einsatz. An Andreas Träger lag es nun, die 60. Deutschen Meisterschaften mit dem Klang der Nationalhymne für beendet zu erklären.

Die Medaillengewinner bei den Herren

Was danach folgte? Bis in die Nacht ein buntes und ausgelassenes Treiben auf der Tanzfläche, Spaß vor dem Selbstportraitfotografen und viele anregende Gespräche bis sich so ganz langsam der Saal leerte…

Text und Fotos:
Birgit Stiebeling

Ergebnisse DM System Miniaturgolf

Seniorinnenmannschaften

Pl.	Verein	Erg.	Schnitt
1.	1. MGC Göttingen	392	21,78
2.	MGC Olympia Kiel	400	22,22
3.	MGC Ludwigshafen 1	403	22,39
4.	Reinickendorfer MGC	404	22,44
5.	1. MGC Süßen	405	22,50
6.	HMC Büttgen	417	23,17
…			

Seniorinnen 1

Pl.	Name, Verein	Erg.	Schnitt
1.	Andrea Reinicke, MC „Möve" Cuxhaven	212	21,20
2.	Karin Kellner, MGC Oberkochen	246	24,60
3.	Petra Wehner, Reinickendorfer MGC	246	24,60
…			

Seniorinnen 2

Pl.	Name, Verein	Erg.	Schnitt
1.	Marion Willenbockel, MC „Möve" Cuxh.	226	22,60
2.	Sigrid Michna, MC „Möve" Cuxhaven	235	23,50
3.	Ursula Heiliger, 1. BGC Wolfsburg	239	23,90
…			

Senioren 1

Pl.	Name, Nation	Erg.	Schnitt
1.	Dirk Otten, TSV Salzgitter	218	21,80
2.	Robert Hahn, MGC Ludwigshafen	218	21,80
3.	Andreas v.d. Knesebeck, MGC Göttingen	221	22,10
…			

Senioren 2

Pl.	Name, Verein	Erg.	Schnitt
1.	Werner Meixner, MGF Hammer	227	22,70
2.	Philip Busche, MGC Göttingen	233	23,30
3.	Bernd Kunz, MGC Olympia Kiel	234	23,40
…			

Damen

Pl.	Name, Verein	Erg.	Schnitt
1.	Britta Lagerquist, MGC Olympia Kiel	226	22,60
2.	Jessica Ber, MGC Karlshagen	228	22,80
3.	Corinna Hahn, MGC Ludwigshafen	228	22,80
…			

Herren

Pl.	Name, Verein	Erg.	Schnitt
1.	Thies Fritzenkötter, BGSV Castrop	214	21,40
2.	René Lagerquist, MGC Olympia Kiel	217	21,70
3.	Marvin Neufeld, BGS Hardenberg-Pötter	222	22,20
…			

Online-Ergebnisse:

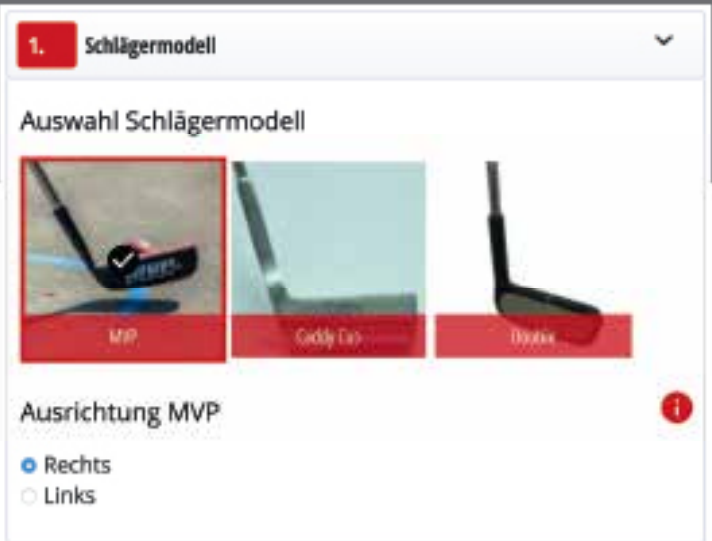
http://ba.minigolfsport.de/turnier1215s/result.htm

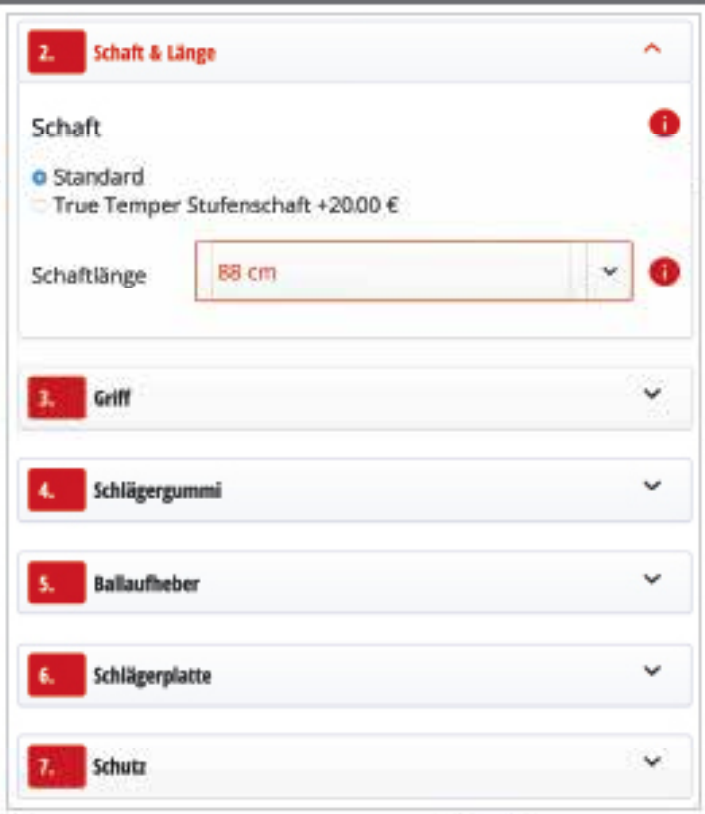
Aus den Medien:

Der TV-Bericht im „Sportblitz" bei „buten un binnen" ist online unter folgendem Link abrufbar:
https://www.butenunbinnen.de/videos/deutsche-meisterschaft-minigolf-cuxhaven-100.html

NEU: MVP – der neue Super-Schläger!

NEU auf minigolfen.de:
Konfiguration für Minigolfschläger





Wir bauen Deinen Schläger nach Deinen Wünschen

- ✓ Mehr als 100 Modelle & Varianten von Griffen wählbar
- ✓ Individuelle Schlägerlänge inkl.
- ✓ In Summe aller Möglichkeiten sind mehrere 10.000 Varianten wählbar

Youri Bottenberg

„Der MVP ist geil, weil man sich den Schläger nach Wunsch anfertigen lassen kann. Ich finde die Super-Stroke-Griffe super. Der Schläger hat ein schönes Gewicht und sieht cool aus!"

Sebastian „Schnitzel" Kube

„Ich finde den Schläger super! Heute konnte ich ihn endlich testen. Da ich leichte Schläger mag und mir der Ryner etwas zu flach ist konnte ich mir mit dem MVP einen sehr guten neuen Schläger bauen!"

Christian „Ralle" Zielaff

„MVP – ein Prachtschläger! Hier spielen Optik und Schlaggefühl im Einklang. Ich finde den MVP einfach klasse. Das leichte Gewicht und das unkomplizierte Handling haben mich von Schlag Eins überzeugt. Und das Beste: man kann ihn sich hier direkt bei M&G konfigurieren. Ein Traum!"

NEU von SPIEL!GOLF

SPIEL!GOLF-CORSO

Mini-Abenteuer-Golf auf nur 16 x10 m

- nach Regen sofort bespielbar
- geringe Wartung und Investition
- extrem haltbar
- rentabel von Beginn an
- Betreten erlaubt

EINFACH NUR:

SPIEL!GOLF

Putten in seiner schönsten Form!

MEHR WOLLEN WIR NICHT.

TrendSport GmbH
Pfarrer-Gartenhammer-Ring 6
D-84184 Tiefenbach

Frank Wiese: 0049 (0)171 3510354
Andre Dirneberger: 0049 (0)175 2239136
Fax: 0049 (0)9951 928897
E-Mail: info@trendsport-spielgolf.com
www.trendsport-spielgolf.com